Nr. 7562. Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Fernruf { Expedition 66. Redaction 466, 566; (840 Berliner Dienst) Wetterdienststelle 566.

Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

# General-Anzeiger

## für Bonn und Umgegend.

Montag, 1. Mai 1911.

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: Peter Neusser; für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Lescrinier beide in Bonn.

Geschäftshaus: Bahnhofstraße 12 in Bonn.

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend. Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus. Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr. Reise-Beiteilungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband Mk. 0.50 wöchentlich; Ausland Mk. 0.75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Zeilenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg. Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort. Platz- und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.


# Extra-Angebot

aus meiner großen Spezial-Abteilung für

## Gardinen, Dekorationen u. Teppiche

Von einem der ersten Fabrikanten des Voigtlandes kaufte in den letzten Tagen große Posten Gardinen ganz hervorragend preiswert. Diese Posten gelangen von heute ab zugleich mit 4 Extra-Posten Teppiche zu ungemein billigen Preisen zum Verkauf.

Unglaublich preiswert!

4 Posten

### Engl. Tüll-Gardinen!

Engl. Tüll-Gardinen solides Gewebe in schönen Mustern . Paar nur 4.75

Engl. Tüll-Gardinen feine weiche Qual. in aparten Mustern Paar nur 6.25

Engl. Tüll-Gardinen in Kreuztüll u. anderen solid. Geweben Paar nur 7.25

Engl. Tüll-Gardinen extra breit in hervorragend guten Qualitäten und entzückenden Dessins . . . . . Paar nur 9.25

Hervorragende Gelegenheit!

### 4 Posten Teppiche!

Axminster- und Tapestry-Teppiche 135:200 cm groß . . . . . Stück nur 7.50

Axminster- und Tapestry-Teppiche besonders haltbare Qualitäten 165:235 cm groß . . . . . Stück nur 17.00

Axminster- u. Velour-Teppiche gute solide Qualitäten in neuesten Ausmusterung 165:235 cm groß . . . . . Stück nur 24.00

Axminster- u. Velour-Teppiche äußerst dauerhafte Qualitäten in feinsten Ausmusterungen 200:300 cm groß . . Stück nur 37.50

Enorme Leistung!

### 4 Posten Halbstores!

Erbstüll-Halbstores mit Volant und Bandarbeit, 140 breit, 250 lang Stück nur 3.25

Erbstüll-Halbstores mit Volant, reiche Bandarbeit, 140 breit, 250 lang Stück nur 4.25

Erbstüll-Halbstores mit Volant in drei aparten Dessins Stück nur 6.25

Erbstüll-Halbstores mit Tupfenvolant, reich garniert Stück nur 8.00

Im Parterre auf Extra-Tisch ausgelegt!

**3 Posten Scheibengardinen vom Stück!**

bedeutend unter Preis.

Meter 25 ₰ Meter 35 ₰ Meter 50 ₰

Im Parterre auf Extra-Tisch ausgelegt!

## Ich empfehle ferner als äußerst preiswert:

Hochmodern!
**Leinen-Dekorationen** in riesiger Auswahl und in eleg. Ausführung 2 Flügel, 1 Querbehang 24.— 19.— 16.— 11.— 9.25 5.90 bis 3.50

Als weit und breit rühmlichst bekannte **Spezialmarke in Teppichen** führe in enormer Auswahl das Fabrikat der Firma Gebr. Schötter, Düren. Billige Preise!

Große Auswahl!
**Läuferstoffe** in Velour, Tapestry, Haargarn, Cocos, Linoleum und Jute Mtr. 6.80 4.50 3.40 2.40 1.40 85 bis 35 ₰

Die große Mode!
**Allover-Net** in kleinen reizenden Dessins und in Spitzengeschmack Mtr. 3.10 2.25 1.75 1.40 bis 90 ₰

**Perser-Dekorationen** für Wohn- u. Herrenzimmer, 2 Flügel, 1 Querbehang 26.—, 18.50, 15.—, 13.— bis 9.50

**Rouleaux-Stoffe** in Cöper und Damast, alle gangbaren Farben und Breiten zu billigsten Preisen!

**Halbstores vom Stück** besonders praktisch Meter 12.50, 10.—, 7.50, 5.50 bis 3.30

**Tischdecken** in Filz, Tuch, Plüsch, Moquettes und Perser Geschmack enorm billig!

**Dekorationsstoffe** für Fenster- und Türbehänge in reizenden Dessins, schöne waschbare Qualität enorm billig!

**Galerie-Borden** in Tüll, Filz, Plüsch, Leinen, und Perser-Geschmack Meter 2.80, 1.90, 1.40, 1.— 80 bis 25 ₰

**Vorlagen** in Velour, Tapestry, Haargarn, Axminster, Stroh und Linoleum enorm billig!

**Gardinen-Zubehörteile** jeder Art enorm preiswert!

Beachten Sie meine **Große Ausstellung** im Hause Römerplatz 5.

# B. H. Blömer

Beachten Sie meine **Große Ausstellung** im Hause Römerplatz 5.



## Futterknollen-Samen

hochechte aus schweren Mutterrüben gewonnene Elite-Saaten mit garantierter Keimkraft v. 150%.

**Eckendorfer** gelbe, rote oder weisse Riesen-Walzen,
**Lanker** weisse grünköpfige rheinische Auslese,
**Französische** lange weisse grünköpfige,
**Neue extra lange weisse Futter-Riesen,**
**Vauriac** lange dicke gelbe,
**Mamuth** lange rote Riesen,
**Pfahl** lange gelbe Riesen
**Leutewitzer** dicke gelbe runde

empfiehlt zu vorteilhaften Preisen

**Mathias Mohr**
Samenanbau und Samenhandlung,
Bonn — Wenzelgasse 40.

**Gartenmöbel** in grösster Auswahl
P. H. VIRNICH KÖLN Hohe Strasse 103



**Handwagen** in allen Größen billig bei
**Jos. Engelbert**
Wagenbau Limperich b. Beuel. Elektr. Betrieb.

Gebrauchtes **Damenrad** zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisang. u. E. G. 60. Exped.

**Schweres Karrenpferd** zugfest und fehlerfrei, umständehalber billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

## Haarhaus Rupp

Kölnstraße 6 neben Dreikaiser-Saal. Großes Lager in billigen und
**Natur-Flechten-Locken Unterlagen**
Sämtliche Haararbeiten werden von ausgekämmten Haaren angefertigt.
**Ankauf von Haaren.**

Ein schöner Kinderwagen m. Gummireifen, sow. ein verstellbarer Kinderstuhl billig zu verkaufen, Breitestraße 40.

**Kontrollkasse** mit 2 Jahre Garantie, noch wie neu billig zu verkaufen Off. unter D. H. 6. an die Exped.

**Salon und Schlafzimmer** sof. billig zu vermieten, Belderberg 4, 1 Etage.

2 Rattersessel (Wiener), 1 Kleiderständer, 4 Stühle, 1 Handtuchständer, 1 Bürstenreinigungsapparat sehr billig zu verk., Brückenstr. 37.

## Tapeten

neueste Muster, grösste Auswahl, billige Preise.

**Reste und Restpartien**

zu den bekanntlich sehr, sehr billigen Preisen.

**H. Silberbach & Co.**
Tapeten-Fabrik
Bonn, Wenzelgasse 52.
Fernsprecher 719.

Eine komplette **Schlafzimmer-Einrichtung** zu kaufen gesucht. Offerten u. G. S. 81. an die Expedition.

**Installations-Arbeiten** Gas, Wasser u. Kanal, werden zu mäßigem Preis übernommen. K. Gottbehüt, Viktoriastr. 2.

## Möbel

Einzel-, sowie ganze Ausstattungen. Polsterwaaren kauft man solid und preiswert bei
**Joh. Heinrichs**
Bonn-W., Sternenburgstr. 30. Franko-Lieferung.

Gegen üblen **Mundgeruch**
„Chlorodont" vernichtet alle Fäulniserreger im Munde und zwischen den Zähnen und bleicht mißfarbene Zähne blendend weiß, ohne dem Schmelz zu schaden. Herrlich erfrischend im Geschmack. In Tuben, 4—6 Wochen ausreichend, Tube 1 ℳ, Probetube 50 ₰. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. In Bonn, Rathausapoth., Markt; Kronendrogerie, Poststr. 23; Schloßdrogerie, Stockenstr. 19

Sofa, oval, Nußbaumtisch und Badewanne zu verkaufen Goebenstraße 45. 1. Etg.

## Färberei, chemische Reinigung

A. Engelskirchen.
**26 Brüdergasse 26.**
Fernsprecher 1387.
Saubere Arbeit :: Mässige Preise.

**Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden** (offenen Füßen, eiternden Wunden etc.) hat sich das Sell'sche Universal-Heilmittel bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungsthee (Preis komplett Mk. 2.50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anerkennungsschreiben laufen fortwährend ein. Das Universal-Heilmittel prämiiert mit 4 goldenen Medaillen, ist ächt nur allein zu beziehen durch die Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Nieder-Bayern). Sell's Universal-Heilsalbe, Gaze und Blutreinigungsthee sind gesetzlich geschützt.

Eine noch ganz neue **Singer-Nähmaschine** nachweisl. 150 Mk. gek., für nur 100 Mk., u. ein neues 1schläf. Bett mit neuer Matratze, verhältnißhalber billig zu verkauf. Näh. Mehlem, Bergstr. 6.

Gebrauchte Kabelwinde zu verkaufen. Marmorwerk Gebr. Acker' Bornheimerstrasse.

**Wegzugshalber** 3 schöne Zimmer an ruhige Leute sof. zu vermieten, Heerstr. 112.

## Vom Tage.

§ **Neue Scheinwerfer für unsere Kriegsmarine.** Bei unseren Kriegsschiffen werden, wie uns aus Marinekreisen geschrieben wird, Versuche mit neuen Scheinwerfern angestellt, die an Größe des Spiegels und an Stärke der Leuchtkraft einen Rekord aufstellen. Wenn auch im Landkriege die Scheinwerfer nicht von solcher Bedeutung gewesen sind, wie man allgemein annahm — bei Port Arthur und bei Mukden haben sie nach Berichten des russischen Generalstabswerkes nur eine untergeordnete Rolle spielen können — so haben sie doch bei der Marine einen ungleich höheren Wert, da die Gefahren, die zur Nachtzeit den Schiffen durch Waffen aller Art drohen, nur mit hervorragenden Scheinwerfern abgewendet werden können. Während noch beim österreichischen Kaisermanöver im Jahre 1909 Scheinwerfer von einem Durchmesser von 60 Zentimeter und in Rußland neuerdings Scheinwerfer von 80 Zentimeter Durchmesser verwendet werden, ist unsere Marine schon seit einiger Zeit dazu übergegangen, Scheinwerfer von 95 Zentimeter und 110 Zentimeter Durchmesser zu verwenden, die ungefähr auf 8500 bis 4000 Meter reichen. Die englische Marine hat seit ungefähr Jahresfrist Scheinwerfer von 120 und 130 Zentimeter Durchmesser im Gebrauch und hat damit die besten Erfahrungen gemacht. Für unsere neuen Dreadnoughts werden nun Versuche mit noch größeren Scheinwerfern gemacht, die einen Durchmesser von 1,50 Meter haben. Bei Tageszeit sind die Scheinwerfer durch Panzer vor der Zerstörung durch Geschosse geschützt. Die Reichweite dieser Riesenscheinwerfer beträgt 7000 bis 8500 Meter. Ihre Leuchtkraft ist einige Millionen Kerzen stark. Genauere Angaben können weder über die Reichweite des Lichtes noch über die Leuchtkraft der Kerze angegeben werden. Die Zahlen geben nur ungefähr den Fortschritt gegen die früheren in Betracht kommenden Verhältnisse an. Ebenso wie man auf einem Schiff mehrere Kompasse unterbringt, um bei Zerstörung von einigen noch stets Reserven zu haben, so werden auf einem Kriegsschiffe auch mehrere Scheinwerfer angebracht. Zwei Scheinwerfer sind unter allen Umständen notwendig, nämlich einer, der das Ziel sucht, während der andere dieses Ziel festhält. Ein dritter Scheinwerfer ist fernerhin dazu notwendig, um Täuschungsmanöver des Feindes, der den Scheinwerfer ablenken will, durchkreuzen zu können. Insgesamt sind auf einem Linienschiff 10 Scheinwerfer angebracht, von denen einige Starklicht für Fernbeleuchtung und einige Streulicht für Nahbeleuchtung zur Feuerabgabe haben. Von jedem müssen mehrere an Bord sein, um die Reserven zu bilden, sodaß sich die verhältnismäßig hohe Anzahl von 10 Scheinwerfern daraus erklärt. Die neuen großen Scheinwerfer kommen nur für die Linienschiffe in Betracht, nachdem die Versuche mit ihnen zum Abschluß gebracht sind. Die englische Marine soll übrigens auch beabsichtigen, sowohl den Durchmesser der Scheinwerfer noch zu vergrößern, als auch ihre Anzahl auf jedem Linienschiff zu vermehren. Daraus kann man erkennen, welche Bedeutung den Scheinwerfern zukommt.

## Von Nah und Fern.

:.: **Düsseldorf**, 29. April. Ein hier in Oberkassel wohnender Kaufmann fand gestern abend nach der Rückkehr von einer Reise einen Brief seiner verschwundenen Ehefrau vor, daß sie infolge ehelicher Zerwürfnisse in den Tod gegangen sei, ihre Kinder wolle sie nicht zurücklassen. Die zwei Kinder im Alter von 2 und 4 Jahren wurden bewußtlos im Bette aufgefunden, die Frau hatte vor ihrem Weggange den Gashahn geöffnet. Beide konnten ins Leben zurückgerufen werden. Es wird angenommen, daß sich die Frau im Rheine ertränkt hat.

* **München**, 28. April. Die Besitzerin des Bahnhofhotels in Bayerisch-Gmain bei Reichenhall, Frau Minka Herkommer, die infolge eines vor Monaten erlittenen Schlaganfalls erblindet und schwer nervenleidend geworden war, hat sich bei Malerwinkel im Königsee ertränkt.


BURGEFF GRUEN
Deutsches Erzeugnis
Zu beziehen durch den Weinhandel

**Schuhsohlerei**
38 Boungasse 38
Werkstätte für sämtliche Schuh-Reparaturen.
Herrensohlen 2 M., Absätze 0.70
Damen „ 1.40 „ „ 0.60
Elegante Arbeit, unerreichte Haltbarkeit.
Genähte Schuhe werden sorgfältigst wiedergenäht bei mäßig. Preiserhöhung.
Außerdem empfehle mein Lager in fertigen Schuhwaren in bester Qualität zu denkbar billigen Preisen.
Johann Otto.

**Kaufe** fortwährend gebrauchte **Möbel** aller Art, sowie ganze Einrichtungen, Klaviere, Ladeneinrichtungen etc. auch auswärts. Josef Klein, Maargasse 4 (Zahle reelle Preise).

**Kaufe** Herren- u. Damensachen, Schuhe, Kindersachen, Wäsche, Goldsachen, Möbel, Teppiche, Speicherkrempel und zahle hohe u. reelle Preise. Frau Klein, Neustraße 23.

**Für Brautleute**
Schlafzimmer in hell u. dunkel, Salon, Eßzimmer, Naturkücheneinrichtung mit weiß. Herd, Vertikow mit 6 Säulen u. Spiegel 35 Mk., Sofa von 16 Mk. an, Ausziehtische u. andere Tische, Eichen-Dipl.-Schreibtische von 28 Mk. an, Nußb.- u. Eichen-Bücherschr., kl. Leinenschrank 16 Mk., Flurtoilette u. andere Möbel billig zu verkaufen, Maargasse 4.

**Ia Lanker Futterknollen** hat noch abzugeben. Rittergut Zülsendorf b. Hennef (Sieg).

Amazonen-Papagei (sprechend) billig zu verkaufen. Franzstraße 32.

**Einf. Büfettfräulein** f. Saison- oder Jahresstelle a. i. Bonn oder Umgebg. Off. erb. Heimersheim A. r. Bahnhofst. 2.

Mädchen f. Kund. i. Wasch. u. Putz. u. Stundenarb. Off. Franzstr. 13. 2. Etg., Bonn.

Wegen Heirat des jetzigen ein zuverlässiges **Mädchen** gesucht. Breitestraße 11.

Junge angehende **Verkäuferin** für ein Seifen- und Parfümeriegeschäft für sofort bzw. bis z. 20. Mai gesucht. Offerten nebst Zeugnis-Abschriften u. Angabe der Gehalts-Ansprüche unter N. F. 18. an die Expedit.

**Junges Mädchen** findet leichte Beschäftigung bei Haussels & Co., Honigkuchenfabrik, Römaswinter. Daselbst auch ein schulfreier Junge aus anständiger Familie, der Kost und Logis im Hause erhält, gesucht.

**Perf. Weißnäherin** sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Offerten unter H. K. 222. an die Expedition.

Ordentliches **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit ges. Keine Wäsche. Wilhelmstr. 3.

**Gebildete Dame** Ende dreißiger, kath., gern selbst tätig, erfahren in Küche u. Hauswes., m. Ia Zeugn. u. Referenzen, sucht passend. Wirkungskreis im besseren, frauenlosen Haushalt sofort oder später. Offerten unter E. M. 1020. an die Expedition.

**Braves Mädchen** für alle Hausarb. für halbe Tage gesucht. Näh. Kölnstraße 165.

**Dienstmädchen** sofort gesucht. Rosenstraße 31.

Gut empfohlenes properes **Stundenmädchen** gesucht. Schumann r. 84, 2. Etg.

**Dienstmädchen** per 1. Mai gesucht. kl. Haush. Wäsche außer dem Hause. Brüderstraße 39, am Markt.

**Junges Mädchen** für alle Hausarbeit gesucht. Breitestraße 82.

**Köchin, Zimmer- und Mädchen f. Hausarb.** gesucht. Frau Ferd. Schönagen Stellenverm., Josefstraße 36.

**Lehrmädchen** aus achtbarer Familie, nicht unter 15 Jahren, gesucht. **H. Gentrup** Bonn.

Junges Mädchen das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle b. einzl. Dame als Stütze m. Familien-Anschluß. Offerten unt. M. 523. a. d. Expedition.

**Properes Mädchen** weiches büra. kocht, sof. gesucht. Gr. Wäsche außerh. Kölnstr. 8. Daselbst ein Kegeljunge gesucht, welcher auch Hausarbeit verrichten muß.

**Mädchen** proper und brav für morgens ges. Beuel, Rheinanstr. 58.

**Einfaches Fräulein** im Haushalt, sowie im Nähen erfahren, sucht passende Stelle. Off. u. A. S. 12 an die Exp.

Für kleinen besseren Haushalt per sofort sauberes **Mädchen** gesucht. Richard-Wagnerstr. 4, am Baumschulen Waldchen.

**Gesucht** wird ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** zum 1. Juni. Zu melden von 2—6 Uhr nachmittags bei Frau Dr. Eversheim, Poppelsdorfer Allee 50, 2. Et.

Gutempfohlene Frau nimmt **Kunden im Waschen** Dorotheenstraße 52 1. Etg.

**Braves kath. Mädchen** 20 Jahre, gut bewandert in allen Haus- und Handarbeiten, sucht Stelle für gleich. Küdinghoven, Gallusstraße 7.

**Tüchtiges Mädchen** ev. m. guten Zeugnissen für alle Hausarb. Ende Mai gesucht. Godesberg, Dürenstraße 16

**Junges Mädchen** zur Erlernung der guten bürgerlichen Küche und des Haushalts auf ein Jahr für ein gutes Hotel a./Rhein gesucht. Bedingungen nach Uebereinkunft. Auch solche können sich melden, die sich als Hoteltöchter ausbilden wollen. Offerten unter O. D. 419. an die Expedition erbeten.

**Junge Dame** sucht baldigst Aufnahme in vornehmer Familie zur Erlernung der **Küche und des Haushaltes.** Offerten mit Preisangabe an Paul Multhaupt, Düsseldorf, Kaiser Wilhelmstraße 44a.

Suche auf sofort einige propere junge **Mädchen** für leichte angen. Beschäftigung. Meckenheimerstr. 88, 1. St.

Sofort solides **Zimmermädchen** gesucht. Hotel Traube, Neuenahr.

**Prop. Mädchen** zur Erlernung von Küche und Haushalt gesucht. Fam. Behandlung, Jagdweg 38.

**Prop. Mädchen** f. alle Hausarb. g. hoh. Lohn sof. ges. Jos. Levy, Mehlem, Ochsen- u. Schweinemetzgerei.

Zu zwei Damen **Mädchen** für leichte Arbeit und etwas Kochen gesucht per sofort Göbenstraße 39, 2. Etg.

Jüng. gewandte **Stenotypistin** für sofort von hiesiger Großhandlung gesucht. Offerten unter R 21. an die Exped.

**Bess. Mädchen** in allen Arbeiten, Kochen, Näh. u. Bügeln erfahr., sucht Beschäftigung f. halbe od. ganze Tage. Off. u. M. M. 150. an d. Exp.

**Gesucht** für erstes Hotel ein tüchtiges **Büfettfräulein.** Offerten unt. M. 10. a. d. Exp.

Vom 1. bis einschl. 8. Mai
Großer
**Gardinen-Verkauf.**
An diesen Tagen bringen wir die Restbestände in
**Vorhängen, Gardinenstoffen, Scheibengardinen**
zu Ausnahmepreisen zum Verkauf.
Günstig zum
**Wohnungswechsel und Hausputz.**

**Vorhänge** erstklassige Fabrikate!
Engl. Tüll Paar 3.75, 2.25
Engl. Tüll „ 5.75, 4.50
Engl. Tüll „ 7.75, 6.50
Engl. Tüll „ 11.50, 9.75

Brise-bise, Roulaux, Roulaux-Damast, Roulaux-Köper, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Wachstuche

**Gardinen** neueste Zeichnungen
Meter 110, 85, 78, 65, 52, 45, 35 . . . **28**

**Bett-Federn** erprobt gute Qualitäten
Pfd. 5.50, 4.00, 3.50, 2.50, 2.00, 1.50, 1.10, **75**
Bett-Barchent sehr billig.

**Breite Gardinenstoffe** 130—150 cm breit.
Moderne Künstler-Gardinen Meter 1.85, 1.65, **1.45**
Engl. Tüll-Gardinen 1.20, 90, **65**

**Bettwäsche** sehr preiswert.
Ein Posten Kissenbezüge 1.25 1.10 85 **55 Pf.**
Ein Posten Bettbezüge 5.75 4.50 **3.50**

**Bettücher** enorme Auswahl.
Ein Posten Haustuch-Bettücher 150/225 u. 160/250 lang . . 2.95 **2.45**
Ein Posten 1/2 l. Bettücher m. Hohlsaum . . . . . 3.95 **2.95**

Enorme Auswahl in
**Leinendekorationen, Tisch- u. Kaffeedecken.**
**Geschw. Menken**
Sternstraße 35 Bonn Sternstraße 35.
Mitglied des Rabattsparsystems Bonn. — Verlangen Sie Rabattmarken.

Unabhängige Frau sucht **Stundenstelle** für ganze oder halbe Tage. Dorotheenstraße 54.

**Tüchtiges Mädchen** für Zimmer- u. Küchenarbeit zur Aushilfe, evtl. dauernd sofort gesucht. Hotel Titzmann.

Zum sofortigen Eintritt wird eine tüchtige **Verkäuferin** (kath.) nicht unter 21 Jahren als alleinige Leiterin einer Filiale der Kolonialwarenbranche gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften zu senden Linz a. Rh. Postfach 14.

**Näherin f. Kunden** in und außer dem Hause, Poststraße 10 2. Etage.

**Tüchtiges Küchenmädchen** kath., nach Paris von älterer Dame (Deutsche) sofort gesucht. Lohn 30 Mk. Anmeldung bei Frau Heeg, Obercassel (Siegkr.), Magdalenenstraße 3.

**Besseres Mädchen** sucht Stelle in Hotel als Serviermädchen z. 15. Mai. Off. u. B. H. 10. an die Exp.

Propere Frau sucht Stundenarbeit Büro- oder Ladenputzen, Annagraben 47, 1. Etg.

**Junges Mädchen** sucht Stelle in kl. Familie. Näh. Beuel, Wilhelmstr. 30, Part.

**Prop. Dienstmädchen** welches gut kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Wolfstraße 6.

**Einf. Fräulein** f. St. als Stütze in bess. Hause, Selb. ist erf. im Näh., Bügeln, allen Hausarbeiten. Offerten unt. K. M. 10. an die Exp.

**Kochlehrmädchen** ohne gegenseitige Vergütung f. die Saison gesucht, für ein Hotel Nähe Bonn. Offerten unt. C. B. 104. an die Exp.

**Brav. saub. Mädchen** oder unabhängige Frau, kath., für vormittags gesucht, Goebenstraße 23. Part.

**Viola**
Delikateß-Sahnen-Margarine, bester Landbutter-Ersatz, besiegt alle Vorurteile, weil nur aus edelsten Bestandteilen, Sahne, Milch und Eigelb etc. hergestellt.
Neußer Marg.-Werke G.m.b.H., Neuß
Vertreter für Odendorf und Umgegend:
Wilhelm Weck, Odendorf.

Gegen hohen Lohn sofort gesucht **ordentl. Mädchen** das Küche und Hausarbeit gut versteht. Frau Lissauer, Münsterplatz 4.

**Kochlehrfräulein** gesucht. Hotel Rhein. Hof.

**Junges Mädchen** vom Lande zu Kindern gesucht, Borgebirgstraße 15, 1. Etage.

**Besseres Mädchen** 20 Jahre, sucht zum 15. Mai Saisonstelle als Zimmermädch. am liebsten in Neuenahr. Off. unter E. 81. an die Exped.

Für Büro und Laden suche ich ein flinkeres **Fräulein** welches Maschinenschreiben kann, zum sofortigen Antritt. Albert Dickmann, Meckenheimerstraße 98.

**Kaffeeköchin und Hausmädchen** bei gutem Lohn per sof. gesucht. Wiener Hof, Bahnhofstraße.

Saub. stadtkundiges **Laufmädchen** für sofort gesucht. Remigiusstraße 14.

**Mädchen** gesucht für alle Hausarbeit. Marxstraße 28.

**Bonner Stadt-Theater.**
Mittwoch den 3. Mai, Anfang 7½ Uhr:
1. Gastspiel des Kleinen Theaters zu Berlin.
— Erstaufführung. —
**I. Klasse.**
Satyre von Ludw. Thoma.
Vorher:
**Nur ein Traum.**
Lustspiel von Lothar Schmidt.
Preise der Plätze: 1. Rang und 1. Sperrsitz 3.40 Mk. einschließlich Kartensteuer.
Donnerstag den 4. Mai, Anfang 7½ Uhr:
2. Gastspiel des Kleinen Theaters zu Berlin.
Erstaufführung.
**Der Leibgardist.**
Lustspiel von Molnar.
Preise der Plätze: 1. Rang und 1. Sperrsitz 3.40 Mk. einschließlich Kartensteuer.
Vorverkauf bei Weber, Fürstenstraße 1.

Den baldigen Beginn unserer Sommer-Kurse für
**Tanz-Kunst**
ästhetische Körperbildung und Anstandslehre
gestatten wir uns den verehrl. Herrschaften und den Herren Studierenden ergebenst anzuzeigen.
Privat Einzel-Unterricht jederzeit.
Spezialität: Original-Arrangements zu Fest-Aufführungen, Hochzeiten etc.
Baldgefl. Anmeldungen bitten wir in unser Privat-Institut, Breitestraße 105, gelangen zu lassen.
**G. Weißkirchen und Frau**
Balletmeister am hiesigen Stadttheater. Absolventen der Pariser Akademie. Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer und der Pariser Akademie.

**Musikalische Gesellschaft.**
Siebente Aufführung: Freitag den 5. Mai, abds. 8½ Uhr pünktlich in der Lese-Gesellschaft:
**Moderner Abend.**
Klavierstücke und Lieder von F. Max Anton; Fred. Delius; Konr. Ramrath; Jul. Weismann.
Mitwirkende: Fräul. Elly Ney (Klavier); Fräul. Lonny Ullrich (Sopran); Herr Kurt Finck-Garden (Bariton); Herr Konr. Ramrath (Begleitung).
Flügel: Ibach.
Einführung von Gästen durch den Vorstand.
Achte Aufführung: Donnerstag den 15. Juni.

**Varieté „Zur Sonne.“**
Ab heute Montag den 1. Mai:
Vollständig neues
**Elite-Programm.**
Letztes Programm vor der Renovierung.
Unter anderm:
Heinz Reder, der brillante Humorist und Satyriker.
Kaufmann's Fantoche-Theater.
Wella & Prager, humor. Gesangs- und Tanz-Duett.
Le Treh, Equilibristischer Ausstattungs-Akt.
Lucy Gillet, Original Jugling Novelty
und 5 weitere Attraktionen.

**Wiener Café**
Heute Lieder- und Walzer-Abend Anfang 4 Uhr.

## Handelsteil.

✕ **Bonner Bürgerverein A.-G.** Am 29. v. Mts. fand die 40. ordentliche Aktionär-Versammlung statt. Anwesend waren 49 Aktionäre mit 395 Stimmen. Es wurde beschlossen, für die alten Aktien 4 Prozent, für die neuen Aktien 2 Prozent Dividende zu verteilen. Die in regelmäßiger Reihenfolge ausscheidenden Aufsichtsrats-Mitglieder, Herr Jos. Haack und Herr Sanitätsrat Dr. Olbertz, wurden wiedergewählt.

✕ **Rheinische Bergbau- und Hüttenwesen-A.-G. in Duisburg.** Die Generalversammlung beschloß die Fusion mit dem Eisenwerk Kraft. Die Verwaltung teilte noch mit, daß durch die Fusion eine baldige Rente für die Aktionäre in Aussicht stände; sie erhielten anstelle ihrer Aktien ein börsengängiges Papier.

✕ **Roheisen-Verkaufskontor.** In der Hauptversammlung teilte die Geschäftsführung mit, daß im Gegensatz zu der schwachen Haltung der Auslandsmärkte in Belgien und England die Verhältnisse des inländischen Roheisenmarktes befriedigend seien. Der Eingang an Aufträgen sei zwar gegen den Vormonat geringer, indes sei zu berücksichtigen, daß nunmehr die diesjährigen Verkäufe fast durchweg abgeschlossen seien.

✕ **Ein österreichisches Zuckerkartell.** Der Abschluß des großen Zuckerkartells dürfte, wie aus Wien gemeldet wird, nunmehr erfolgen, nachdem fast alle Hindernisse beseitigt sind. Dem Kartell werden alle Rohzuckerfabriken und Raffinerien angehören.

## Von Nah und Fern.

(:) **Rhöndorf,** 30. April. Der Weinbauverein für das Siebengebirge hat gestern hier eine Hauptversammlung gehalten, in der der Vorsitzende, Herr Otto Rings, zunächst mitteilte, daß zur Winterbekämpfung des Heu- und Sauerwurmes 1400 Mk. und zur Sommerbekämpfung 2800 Mk. bewilligt worden seien. Für die Winterbekämpfung sei es jetzt zu spät, hoffentlich werde der ganze Betrag für die Sommerbekämpfung hergegeben. Daneben dürfe aber die Arbeit gegen die Peronospora und das Oidium nicht unterlassen werden. Die Rotweinzentrale in Ahrweiler und auch der Bauernverein hätten ihre Mithülfe zugesagt.

Herr Weinbaulehrer Hirschel aus Linz sprach dann über neuere Erfahrungen in Bekämpfung der Rebschädlinge. Der Heu- und Sauerwurm habe im letzten Jahre im Weinbaugebiete des Siegkreises einen Schaden von 80.—100,000 Mk. verursacht. Er empfahl, da es für die Winterbekämpfung zu spät sei, die Bekämpfung des lästigen Insekts mit Klebfächern und Fanggläsern und die Anwendung staubförmiger chemischer Mittel, sowie einer Schmierseifenlösung, die sich bewährt habe. Außerdem empfahl er eine energische Bekämpfung des Oidium und der Peronospora durch Schwefelung und Bespritzen mit Bodelaiser Brühe. Aus der Versammlung wurde darüber geklagt, daß ein Antrag auf Freigabe von Schulkindern zur Winterbekämpfung des Heu- und Sauerwurms erst nach 4 Wochen von der Behörde erledigt worden sei; da sei es schon zu spät gewesen. Herr Bürgermeister Brenig von Honnef erwiderte darauf, daß dies durch den Instanzengang nicht früher habe erledigt werden können. Der Antrag sei sofort an den Kreisschulinspektor gegangen, dann an den Landrat und die Regierung, die allein die Freigabe der Schüler verfügen könne. Er empfahl, die Anträge für den nächsten Winter jetzt schon einzureichen, damit sie rechtzeitig erledigt werden könnten. Es entspann sich eine längere Debatte, in der beklagt wurde, daß durch die bureaukratisch langsame Erledigung der Anträge der gewollte Zweck vereitelt wurde. Herr Generalsekretär Kerp aus Köln war der Meinung, der Weinbauverein möge selbst die Sache in die Hand nehmen. Ihm wurde entgegengehalten, daß nach einer landrätlichen Verfügung die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurmes Gemeindesache sei. Nur für die Bekämpfung dieses Insekts seien die Mittel zur Verfügung gestellt mit der Einschränkung, daß Beihülfen nur an Winzer gewährt werden könnten, die ein Einkommen unter 900 Mk. hätten. In der Debatte wurde darauf hingewiesen, daß die Bekämpfung des Oidiums und der Peronospora viel wichtiger sei. Wenn diese beiden Krankheiten aufträten, bliebe für den Heu- und Sauerwurm nichts mehr übrig zum Fressen. Herr Bürgermeister Brenig teilte mit, daß über diese Angelegenheit auch der Verschönerungsverein für das Siebengebirge beraten habe. Es sei als eine seiner Hauptaufgaben bezeichnet worden, die rebenumkränzten Hügel des Rheins in ihrer Schönheit zu erhalten. Herr Weinbaulehrer Hirschel sagte zu, morgen mit dem Oberpräsidenten in Remagen bei einer Konferenz darüber zu verhandeln, ob die Mittel nicht zur Bekämpfung aller Krankheiten des Weinstocks verwendet werden könnten. Der Vorstand des Weinbauvereins wurde beauftragt, wegen baldiger Beurlaubung der Schulkinder nochmals beim Landrat vorstellig zu werden.

Ueber Wildschäden in den Weinbergen wurden ebenfalls lebhafte Klagen vorgebracht. Ein Winzer erklärte, zwei Drittel der Weinberge müßten neu angelegt werden. Das sei aber nicht möglich, weil Kaninchen, Hasen, Rehe und Fasanen die jungen Weinberge zu sehr beschädigten. Wenn das so weiter gehe, werde der Weinbau in zwanzig Jahren sein Ende erreicht haben. Herr Bürgermeister Brenig bat, man möge beim Verschönerungsverein für das Siebengebirge vorstellig werden, daß er Futterplätze für das Wild im Innern der Wälder im Gebirge anlege. Ferner möge man die Weinberge einzäunen und mit Maschendraht umgeben, und zu diesen Kosten auch die Hülfe des erwähnten Vereins erbitten.

Ueber Obstbauanlagen im Weinbaubezirke sprach Herr Otto Rings. Er war der Ansicht, man solle darauf halten, daß nur Buschbäume angelegt würden, damit die Nachbargrundstücke nicht zu sehr beschattet würden. Zum Schlusse betonte Herr Generalsekretär P. Kerp die Vorteile des Anschlusses an den Rheinischen Bauernverein, der vermöge seiner großen Mitgliederzahl und seines Einflusses am ersten in der Lage sei, zum Nutzen der Winger zu wirken.


Gesundheit — durch seine Bekömmlichkeit,
Genuss — durch seinen Wohlgeschmack,
Ersparnis — durch seine Billigkeit
bringt Ihnen
„Kathreiners Malzkaffee".
Der Gehalt macht's!

**Ankauf**
getragener Herren- u. Damensach., Schuhen Möbeln, Teppiche, Speicherkrempel werden fortwährend angekauft u. bezahle die hö hst. Preise. Frau Dörks, Neustr 37. Karte gen. auch n. ausw.

**Guterhaltene Sitzbadewanne**
zu kaufen gesucht. Endenicherstraße 14, 2. Eta.

Eine sehr gut erhaltene
**Badeeinrichtung**
mit Gasof. u. ein Nachtschränkch. billig zu verkaufen, Hohenzollernstraße 42, 2. Etage.

**Petroleum-Ofen**
2 Kocher, zu verkaufen, Meckenheimerstraße 11a 1. Et.

**Kleiderschrank** zu verkaufen Marstraße 69.

**Möbel.**
Fast neue echt eichen geschn. Schlafzimmer mit Marmor u. Spiegel; Salon u. Küche; gebr. Büfett, Vertikow, Kleiderschränke, Waschkommode, Schreibtisch, gebr. Chaiselongue, Sofa, Spiegel gebr. Betten usw. billig zu verkaufen. Acherstraße 28.

**Eine Holzdrehbank**
zu kaufen gesucht Jos. Walterscheid Halt bei Eitorf.

**Bierzelt**
sehr schön, 50 □m groß, zu verkaufen, Maxstraße 37.

**Gasbadeeinrichtung**
und Geldschrank umzugshalber billig zu verkaufen, Kurfürstenstraße 67, 1. Etage.

**Mazzen**
wied. frische Sendung eingetroffen Heerstraße 22.

**Café Bauer**
Konditorei und Küche.
Vornehme Diners. Dejeuners. Soupers. Kalte und warme Gerichte.
**Fest-Essen**
mit Inventar auch nach auswärts.
**L. Bauer**
Traiteur
Wenzelgasse 16.
Fernsprecher 636.

**Pianos**
neuester Konstruktion, in vornehmen mod. Gehäusen, schwarz nußb., eiche, guter Ton, leichte Spielart, mit Klavierstuhl fünf Jahre Garantie,
**Preis 420 Mk.**
ein wenig gespieltes in nußb. zu 320 Mk. empfiehlt
**A. Müller, Bonn**
Klavierbauer. Wesselstraße 4.

**Flechten**
Unterlagen Löckchen
fertigt billig an, da keine Ladenm.
Frau Witwe Grütter, Acherstraße 7, 1. Etage.

Empfehle eine große Auswahl volljährige französische
**Geschäftswagenpferde**
in jeder Schwere und Farbe, darunter mehrere Gespanne, sowie Belgier, Rassepferde und Doppelponys. Adolf Katz, Köln, Zülpicherstraße 24. Fernsprecher 3162.

**Vorteilhaftes Angebot!**
Wir haben in Berlin am Lager bedeutend unter regulärem Wert eingekauft und offerieren wir heute zu sehr, sehr billigen Preisen:

**Jackett-Kostüme** blau Cheviot in allen Größen .... 25.00
**Jackett-Kostüme** blau Kammgarn, Cheviot, Jacke auf Seide .... 39.00
**Jackett-Kostüme** für Backfische, in Stoffen engl. Art .. 15.00
**Jackett-Kostüme,** aparte Modelle in verschiedenen Stoffarten, beste Verarbeitung .... 65.00
**Engl. Paletots,** sehr gute Stoffe, lange und kurze Façons 19.00
Aparte Neuheiten in:
**Spitzen-Paletots, Etamine-Mäntel, Kimono, Fichus.**

**Mousselin-Kleider** reizende Macharten (momentan im Fenster ausgestellt) ...... 39.00 36.00 32.00 27.50
**Batist-Kleider** in riesiger Auswahl in weiß, h'blau, rosa 48.00 35.00 29.00 17.50 13.50
**Voile-Kleider** in allen Farben auf farbigem Satin u. Seide 78.00 65.00 56.00 48.00 39.00
**Batist-Blusen** in ganz enormer Auswahl in jeder Preislage von 21.00 bis 1.75
**Satin-Blusen** in schwarz .... 6.75 5.90 4.50 bis 3.90
**Wasch-Blusen** schwarz-weiß gestreift, Kimonoschnitt ... 1.75
**Kostüm-Röcke** .... in allen Preislagen von 35.00 bis 4.75

Spezialhaus für Damen-Konfektion
**Hamlet & Meyerhof**
Martinsplatz 6 BONN Am Münster.

**Wein- und Likör-Stube**
**Central-Bar**
Wilhelmstr. 1, 1. Et.
Orig. Bols- und Cusenier-Liköre.

Dame, konf. ausg., mit langj. Erf. und besten Empf. erteilt
**Klavierunterricht**
äußerst gewissenhaft u. fördernd. Preis monatlich 8 Mark. Off. u. P. 94. an die Exped.

✚ **Phrenologin** ✚
täglich 9—8 Uhr zu sprechen. Brüdergasse 19, 2. Etage. Ueberraschende Erfolge.

**Unterricht**
in Stenographie u. Maschinenschreiben bei mäßig. Berechnung wird erteilt. Näh. Exped.

**Köchin**
für ein kleines besseres Hotel bei Köln gesucht, leichte bequeme Jahresstelle, kann ältere Person sein nur perfekt. Offerten unt B. 814. an die Expedition.

Nur dauernd fleiß. selbst.
**Möbelschreiner gesucht**
Argelanderstraße 89, Hof.

**Prop. Metzgergeselle**
gesucht. Anton Assenmacher Bonn-West.

**Junger Hausdiener**
für Haus- und Gartenarbeit, sowie zur Wartung eines Automobils sofort gesucht. Gelegenheit zur Ausbild. als Chauffeur wird geboten. Meldungen u. persönliche Vorstellung Ahrweiler, Oberst. 48.

Tüchtiger, fleißiger und nüchterner
**Dachdecker**
der gleichzeitig Bauklempner ist, zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote sub D. 942. an die Expedition.

Fleißiger solider
**Mann**
sucht Stelle als Lagerarbeiter. Off. u. E. R. 69. a. d. Exp.

● ● **Achtung.** ● ●
Kaufe zum allerhöchsten Preise getragene Herren- u. Damensachen Schuhe, Möbel, Goldsachen Speicherkrempel aller Art wird fortwährend angekauft. Frau Bading, Engeltalerstr. 24. Karte gen Komme a. n. auswärts.

**Entlaufen**
**2 br. Dachshunde.**
Wiederbringer erhält 20 Mk. Bel. Wm. Könneker Küdinghoven bei Beuel, Steinstr. 6

**1. Hypothek von 22000**
auf ein neuerbautes Haus vom Selbstdarleiher gesucht. Agenten verbeten. Off. u. K. S. 515. Exp.

**Gesucht**
wird in Königswinter od. and. rechtsrh. Bahnstation. Nähe Bonn von älterem Ehepaar
**möbl. Parterre**
2—3 Räume von jetzt bis Herbst zu mieten. Veranda, Garten u. f. Lage Bed ng. Off. B. 33. Exp.

**In Godesberg**
**möbliertes Hochparterre**
von 3—4 Räumen u. Küche od. kl. möbl. Villa für längere Zeit zu mieten gesucht. Angeb. unter D. 895. an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Von Anfang Juni an sucht alleinst. Herr auf kürzere Zeit
**bessere Wohnung**
möbl. Part. und im nördl. Stadtteil, Wohnung mit Stall und Auto-Garage bevorzugt. Ang. unt W. 495. an die Exped.

**Schön möbl. Zimmer**
und hübsch möbl. Mansarde, straßenwärts, m. oder ohne Pens. billig zu vermieten. Meckenheimerstr. 3 1. Etage.

**Pension**
findet stud. Dame nahe der Universität. Preis 90 M. monatl. Näheres in der Exped.

**Restaurant**
mit nachweisb. hohem Umsatz in bester u. schönster Lage, sichere Existenz komfortabel eingericht., bill. für 82 Mille zu verkaufen. Außer bar wird auch ein Haus in Zahlung genommen. Offert. u. M. S. 78. postlag. Bonn.

**Schönmöbl. Zimmer**
an Studierende mit u. ohne Pens. billig zu verm., Kirsch-Allee 10

**2 Zwei-Zimmer-Wohnungen**
u. Halbmans. Bleiche im Pr. v. 14 u. 17 Mk. monatl., sow. kl. Werkst. od. Lagerr. u. Pferdest. sofort zu vermieten. Näheres Franzstraße 11, 2. Etage.

Trockner luftbarer
**Raum zur Möbel-Lagerung**
zwischen 15 u. 30 □m Bodenfläche, in Poppelsdorf auf läng. Zeit gesucht. Offerten mit Preis pro Monat unter M. 600. an die Expedition.

**Möbliertes Zimmer**
mit Pension sofort zu vermieten. Friedrichstraße 2, 2. Eta.

**Gut möbliertes Zimmer**
mit oder ohne Pension zu verm., Endenicherstraße 10, 1. Etage, vis-à-vis der Mozartstraße.

**Wohn- und Schlafzimmer**
mit voller Pension zu vermieten. Kurfürstenstraße 29 1. Eta.

Arzt sucht gegen
**freie Wohnung und Vergütung**
kinderloses Ehepaar oder alleinstehende Person zur Bedienung. Zu erfragen in der Exped.

Fräulein sucht
**Aushülfsstelle**
am Büfett od. als Verkäuferin. Wo, sagt die Expedition.


Das Sechswochenamt
für den verstorbenen Herrn
**Steuer-Inspektor Dupont**
findet am Dienstag den 2 Mai, morgens 9 Uhr, in der Stiftskirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.


**Gaskoks**
liefert das
**Städtische Gaswerk Bonn**
ab Werk und beim Bezug von 500 kg ab frei Keller und zwar:
**Grobkoks** (Korngrösse ca. 60—150 mm) zu 1.60 M. pro 100 kg
**Nusskoks** (Korngrösse ca. 25—40 mm) zu 1.80 M. pro 100 kg
**Perlkoks** (Korngrösse ca. 15—20 mm) zu 0.35 M. pro Scheffel (1/2 hl)
**Koksgries** (Korngrösse ca. 5—15 mm) zu 0.30 M. pro Scheffel (1/2 hl).
ab Werk.
Perlgries und Koksgries werden z. Z. auch fuhrenweise abgegeben.
Für Fuhrlohn werden 15 Pfg. u. für Einkellern 10 Pfg. pro 100 kg. berechnet.
Bestellungen sind zu richten an das Gaswerk Bonn, Karlstrasse 27. Tel. Nr. 5, oder an die hies. Händler.

Sessel . . 12.50 Mk.
Bank . . 24.00 „
Tisch 60×90 10.00 „
**Peddigrohr-Möbel**
für Gärten, Veranden und Dielen
fertigt gut und billig
**Wilh. Seeberger**
Oberkassel bei Bonn.

**Einfamilienhaus Herwarthstraße 13a**
zu verkaufen. Allein beauftragt J. J. Heynen, Meckenheimerstr. 31. Fernspr. 1246.

**Kölnstraße 89**
billig zu verkaufen oder unget. zu verm.
J. J. Heynen, Meckenheimerstraße 31. Telefon 1246.

**Hochparterre**
am Rheinwerft Nr. 7
**4 Zim., Küche, Mans.**
etc. per 15. Mai cr. zu vermieten durch J. J. Heynen, Meckenheimerstraße 31.

**Waschfrau**
gesucht, alle 3 Wochen 1 Tag. Koblenzerstraße 88.

**Kochlehrfräulein**
ohne gegenseitige Vergütung für morgens gesucht. Wo sagt Exp.

Ja. fleiß. Mädchen, in all. Hausarbeit. erf., sucht Stelle, in welcher Gelegenh. gebot. die Küche zu erl. Näheres in der Expedition.

**Dienstmädchen**
welches kochen kann, gesucht. Konditorei Hufschlag Bahnhofstraße 20.

Braves fleißiges
**Mädchen**
für Hausarbeit sofort gesucht Godesberg, Bahnhofstraße 8.

**Köchin**
die etwas Hausarb. übernimmt sucht sofort Stelle. Frau Johann Schäfer, Stellenvermittl., Maargasse 5.

Restaurant
**AltHeidelberg**
Münsterplatz.
Echt Kölsch direkt vom Faß.
Kölner Spezialitäten:
Halve Hahn, Röggelche met Kies, Limburger Mainzer, Leberwurst mit Kartoffelsalat.
A. Blömer.

**Bäckergeselle**
der etwas Konditorei versteht, sofort gesucht. Bonn-West, Clemens-Auguststraße 10.

**Installateur**
durchaus selbständig arbeitend für dauernde Stellung gesucht.
Albert Dickmann
Meckenheimerstraße 9a.

**Laufbursche**
Sohn ordentlicher Eltern für sofort gesucht. Radfahrer.
Kuchem Nachf.,
Godesberg, Bahnhofstraße 8.

**Jugendliche Arbeiter**
gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Tapetenfabrik
H. Strauven
G. m. b. H.
Bornheimerstraße 182.

**Stadtkundige**
sichere Radfahrer (Eilboten) sucht „Blitz", Münsterstr. 2,

Zwei starke
**Fuhrleute**
gesucht
Joh. Over jr., Eifelstraße 95.

Tüchtiger
**Damenschneider**
sofort gesucht.
J. Rietzer, Bahnhofstraße 36.

Geb. jg. Dame, Anf. 20er (höh. Schulb.) lebenslustig, von edl. Charakt. u. tief. Gemüt. einf. häuslich und sparsam erzogen, tüchtig im Haushalt sowie auch im Bes. vollst. kaufm. Bildung, also im Stande, einen Gatten nach jeder Richt. hin zu unterstützen sucht passenden
**Lebensgefährten**
mit solid. Charakter; Witwer nicht ausgeschlossen. Herren welche sich nach e. traut. Häuslichkeit sehnen, wollen ihre Br. unter A. X. 57. in der Exped. niederlegen.
O. Bit beut 8 a. bel. Stel. Ku.

**Heirat.**
Strebsamer junger Mann kath., 38 Jahre alt, wünscht sich mit junger Dame entspr. Alters zu verh. Witwe mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Offerten unter E. G. 3044. an die Exped.

## Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.

Nur echt mit **Minlos'sches Waschpulver** dieser Schutzmarke.

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

in seinen **Eigenschaften** und **Wirkung** von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das **glänzendste** begutachtet, gibt **blendend weisse,** völlig **geruchlose** Wäsche und **schont** das Leinen in denkbarster Weise. Es **reinigt** die Wäsche **schnell,** sehr **gründlich** und verursacht **leichteste** Arbeit. ■ Das ein **Pfund**-Paket kostet nur **25** Pfg. ■ Zu haben in Drogen-, Colonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

# L. MINLOS & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.


## Bekanntmachung.

Am 1. Mai dieses Jahres wird der Geschäftsbetrieb der

**Kreissparkassen-Zweigstelle**

in Godesberg

von Koblenzerstraße Nr. 42 verlegt nach

**Bürgerstrasse Nr. 2 in Godesberg.**

Die Zweigstelle ist geöffnet an allen Werktagen von 9—12 und 3—5 Uhr.

Bonn, den 25. April 1911.

Verwaltung der Kreissparkasse Bonn.

Tüchtige

**Möbelschreiner und Beizer**

gesucht. Schreibmöbelfabrik

**F. Soennecken**

Abt. Friedrichswerk, Bonn. 1

**Leistungsfähige Brauerei**

mit Ia Bieren, sucht für Bonn und Umgegend einen

**tüchtigen Vertreter**

welcher die Vertretung in eigener Rechnung übernehmen kann, unter günstigen Bedingungen.

Offerten u. X. Y. an d. Expedition d. G.-A. 1

**Mühle Sieglar bei Troisdorf.**

Bousserath-Wassermühle sind sofort verkäuflich: Walzenstühle 250×500 u. 220×400 Walzenlänge, auch für Getreidehändler zum Schroten u. Quetschen, Elevatoren, einfach und doppelte Sichtmaschinen, Cylinder, Reinigung, Magnet, Trieur, Wellen, Lager, Scheiben, led. Riemen, alles gut erh., Sackzüge, 3 kompl. Mahlgänge 140 cm Durchmesser, alles sehr billig.

Besuche u. Anfragen erbitten an Herrn **Emil Deckert** in **Sieglar** zu richten **R. Schlüter & Comp.,** Mühlenbau und Mühlsteinfabrik, Magdeburg-Neustadt. 2

**Reparaturen an Uhren u. Goldwaren**

prompt und billig.

Wir setzen unsere Steine auch in nicht bei uns gekaufte Gegenstände zu billigsten Preisen.

Zur Brillanten-Königin

39 Wenzelgasse 39.

**Königl. Preuss. Klassen-Lotterie**

zur 5. Klasse 224. Lotterie. Hauptzieh. v. 6. bis 31. Mai.

Vorrätig Kauflose:

1/8 1/4 1/16

100 Mk. 50 Mk. 25 Mk.

auch als Ersatzlose; per Post 15 Pfg. mehr.

Letzter Erneuerungstag 2. Mai.

v. Poeppinghausen, Königl. Lott.-Einnehmer. Bonn, Poppelsd. Allee 15.

**Hut-Kartons**

runde, viereckige u. zus. legbare, patentamtl. geich., sowie Bert.-Cart. in vielen Größen stets auf Lager bei **J. Grahn,** Stiftsgasse 11 u. bei **E. Bongardt,** Papierhandl., Bonnertalweg 52. Telefon 1296.

Grosses Lager in

**Geschäftsbüchern**

von

**J. C. König & Ebhardt**

Hannover.

Alleiniger Vertreter in Bonn:

**J. F. Carthaus,** Hoflieferant

J. F. CARTHAUS, BONN Remigiusstr. 16

**Wer Stempel braucht**

verl. Preisliste

Beste Bezugsquelle

**Kaffee! Kaffee!**

(Specialität),

gebrannt und ungebrannt, in nur vorzügl. Qualität, als:

gelben und grünen

**Java Preanger, Menado Perlkaffee und echten Mocca**

empfiehlt

**G. Roethgen Nchf.**

Neuthor 8.

**Stipendium.**

Für das laufende Halbjahr ist in meinem Institut eine Freistelle zu besetzen.

Hierauf bezügliche Gesuche sind unter **ausführlicher** Begründung bis zum 15. Mai zu richten an

**Goerge**

Inhaber der Rolshovenschen Privat-Handelsschule,

**Bonn**

Hohenzollernstr. 4.

**Billigste Preise!**

für

Hennessy- und Martell-

**Cognac**

Originalfüllung, finden Sie bei

**Franz Jos. Müller**

Cognac-Haus

Acherstraße 18. Fernspr. 712

**Wer**

guten aus Wein gebrannten Cognac in Flaschen, sowie in jedem kleineren Quantum kaufen will, wende sich an das Cognac-Versand-Geschäft von

**Franz Jos. Müller**

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

**Cognac-Verschnitt**

per Liter von

Mk. 1.80 an empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

**Franz Josef Müller**

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

**Medizinischen Pepsinwein**

von ärztlichen Autoritäten empfohlen

gegen Magenschwäche

empfiehlt in Flasch. v. 60 Pfg. an

**Franz Jos. Müller**

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

**Medizinal-Blutwein**

Vorzügliches Kräftigungsmittel

**Franz Josef Müller**

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

**Steinhäger**

Urkönig

per Liter-Krug Mk. 1.70, empfiehlt alles in Flaschen, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum

**Franz Jos. Müller**

Acherstraße 18. Fernsprecher 712

**Meine seit 50 Jahren** rühmlichst bekannten **Honig-Kräuter-Bonbons**

sicheres Mittel gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt

**Franz Josef Müller**

Acherstr. 18. Fernspr. 712.

**Alten Heidelbeer-Wein**

Vorzügliches Kräftigungsmittel

feiner Qualität per Flasche 90 Pf

**Franz Jos. Müller**

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

**Beethoven-Haus in Bonn.**

# Beethoven-Feier 1911

**in Bonn vom 21. bis 25. Mai**

# X. Kammermusik-Fest.

**Programm:**

**Erster Tag:**
**Sonntag, 21. Mai, abends 6 Uhr.**
**Das Quartett Capet-Paris.**
**Kölner Bläser-Vereinigung.**
1. **Beethoven:** Streichquartett op. 18 Nr. 5, A-dur.
2. **Mozart:** Serenade für 8 Bläser C-moll (K. V. 388).
3. **Beethoven:** Streichquartett op. 127, Es-dur.

**Zweiter Tag:**
**Montag, 22. Mai, abends 6 Uhr.**
**Das Quartett Sevcik-Prag.**
**Paul Goldschmidt, Berlin.**
1. **Glazounow:** Streichquartett op. 64, A-moll.
2. **Tschaikowsky:** Klaviertrio op. 50 A-moll.
3. **Dvorák:** Streichquart. op. 105. As-dur.

**Dritter Tag:**
**Dienstag, 23. Mai, abends 6 Uhr.**
**Das Quartett Rosé-Wien.**
**Prof. Messchaert, München.**
**Fr. Jellinek, Wien.**
1. **Brahms:** Streichquartett op. 51, Nr. 1, C-moll.
2. „ Magelon-Lieder
3. „ Streichquint. op. 88, F-dur

**Vierter Tag:**
**Mittwoch, 24. Mai, abends 6 Uhr.**
**Das Quartett Klingler-Berlin.**
**Prof. Friedberg, Köln.**
1. **Beethoven:** Streichquarett op. 592 E-moll.
2. „ Klaviersonate op. 109 E-dur.
3. „ Streichquartett op. 131 Cis-moll.

**Fünfter Tag** (Himmelfahrtstag):
**Donnerst., 25. Mai vorm. 11¼ Uhr.**
**Frau Lula Mysz-Gmeiner, Wien.**
**Prof. Friedberg, das Quartett Klingler und Prof. O. Schubert.**
**A. Frühauf, C. Repky, M. Skibicki aus Berlin.**
1. **Haydn:** Streichquartett op. 54 2 C-dur.
2. **Schumann** Symphonische Etüden op. 13.
3. **Schubert,** Lieder.
4. **Beethoven:** Septett, op. 20, Es-dur.

**Preise:**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Saal:** | für alle Tage: | M. 25.—, | dazu Kartenst. M. 2.50, | in Sa. M. | **27 50** |
| | Einzelabend: | „ 6.—, | „ „ „ 0.60, | „ „ „ | **6.60** |
| | Morgenaufführung: | „ 8.—, | „ „ „ 0.80, | „ „ „ | **8.80** |
| **Mittelgalerie:** | für jeden Tag: | „ 3.—, | „ „ „ 0.30, | „ „ „ | **3.30** |
| **Seitengalerie:** | für jeden Tag die 2 vorderen Reihen: | „ 3.—, | „ „ „ 0.30, | „ „ „ | **3 30** |
| | die hinteren Reihen: | „ 2.—, | „ „ „ 0.20, | „ „ „ | **2.20** |

Alle Plätze sind nummeriert — Die Belegung eines Galerie-Platzes für alle Tage ist gestattet.

**Anmeldungen nur** durch die Musikalienhandlung Joh. Franz Weber (früher Sulzbach), Fürstenstrasse 1. Fernspr. 620. Alle Wünsche werden tunlichst berücksichtigt werden. Schriftliche Anfragen und Mitteilungen sind ebenfalls **nur** dorthin zu richten. Die Bestellung verpflichtet zur Abnahme.

**Letzter Termin** der Anmeldung: **10. Mai. Verlosung** der Plätze: **11.—13. Mai. Spätere Anmeldungen** werden der Reihe nach berücksichtigt. Verkauf der Einzelkarten vom 14. Mai an.

Die **Karten** liegen nach dem **15. Mai** zur Abholung in der Musikalienhandlung Joh. Franz Weber (früher Sulzbach), Fürstenstrasse 1 (Fernspr. 620) bereit, werden aber auch auf Wunsch gegen Einsendung des Betrages oder durch Nachnahme durch die Post zugesandt.

**Die Mitglieder des Vereins Beethoven-Haus** haben das nach § 5 der Satzungen ihnen zustehende Vorrecht.

**Der Fest-Ausschuß** **Der Vorstand**
**des Beethoven-Hauses in Bonn.**

Für die **Fortbildungs-schule:** Sämtliche **Lehrbücher, Formulare und Buchführungs-Mappen, Zeichenbretter u. Reißzeuge** etc. Markt 11 **W. Baurichter,** Markt 11.

Spezial-Geschäft in

**echten Schweizer-Stickereien**

**neueste Roben und gestickte Blusen-Stoffe.**

Von meiner Einkaufsreise aus der Schweiz zurück, empfehle meine größte Auswahl Batist- u. Leinenroben, gestickte u. glatte Blusenstoffe, neueste Dessins in allen Modefarben, Rock- u. Blusenleinen, Posten glatte und elegante Taschentücher, Klöppelspitzen, Umlegekragen.

Zugleich empfehle einen großen Posten Madapolam- u. Batiststickereien für Wäsche, **Gelegenheitskauf,** zu bedeutend billigerem Preise.

**Frau Walser (Schweizerin),** Brückenstr. 40, 1. Etg. Eingang Hundsgasse.

**Strauch- und Heckenpfähle**

100 Stück Mark 3.50.

**Wilh. Streck, Bonn,**

Kölnstraße 127—133.

Verm. Max Herschel Nachf. TH. WURM Bonn, Wenzelgasse 39 Papierhandlung und Buchdruckerei Kautschukstempel Lieferung schnell u. billig

**Scharfer Teckel oder Terrier**

ferm im Fuchsbau, zu kaufen gesucht. Fr.-Offerten unter J. 15 an die Expedition. 1

**Deutsch. Schäferhund**

reinrassig, selten schönes Tier 1¾ Jahr alt, klug, folgsam, treu stubenrein, sofort zu verkaufen. Anfr. u. D. O. 377. an d. Exp.

Ein mittelschw.

**Rasse-pferd**

zuverlässig für jeden Gebrauch, ein- und zweispännig gefahren, von zweien die Auswahl zu verk.

**Chr. Schwaebig,**

Duisdorf.

**2 möbl. Zimmer**

Schlaf- u. Wohnzim., zu verm., Poppelsdorf, Klem.-Augustfr. 7.

*Ihre Vermählung zeigen ergebenst an*

*Gottfried Dango u. Frau*
*Liane geb. Hufstadt.*

*Bonn, den 1. Mai 1911*
*Argelanderstraße 33.* 1

Donnerstag den 4. Mai letzte Vorstellung.

**CIRCUS CORTY-ALTHOFF** Gegr. 1853

Bonn, auf dem Gelände der ehemal. Husaren-Kaserne.

Heute Montag den 1. Mai, abends 8¼ Uhr:

**Grosse Monstre-Vorstellung.**

Ganz Bonn ist entzückt über das hier noch nie gesehene **Weltstadt-Programm.**

Das größte Dressur-Phänomen aller Zeiten

**Consul Patzy**

der menschliche Schimpanse.

Keiner versäume, sich Patzy anzusehen.

Neu! **Die 42 Steiger Die Brauerpferde.** Neu!

W. Manns

**weisse Wunder-Elefanten**

sowie die übrigen, noch nie gesehenen Attraktionen. 1

# Café Mohr

**Bonn-Kessenich.**

Fernsprecher 715.

**Süd-Kegelbahn** Montags, Mittwochs und Donnerstags Abend neu zu vermieten.

**Nord-Kegelbahn** Montags, Mittwochs, Donnerstags frei!

**Tennisplätze** morgens und einige Nachmittage zu vermieten.

Eine **Haus-Trinkkur** mit

**Mondorfer Heilwasser**

aus der Staatsquelle Mondorf ist angezeigt bei herabgesetzter Ernährung, bei verlangsamter Darmtätigkeit und bei allen Stoffwechsel-Störungen.

Es wird von allen Kennern als das einzige ideale Abführmittel und als souveränes Schutzmittel gegen Blinddarm-Entzündung (Appendicitis) gerühmt.

Fragen Sie Ihren Arzt! Verlangen Sie Broschüre!

25 Liter-Flaschen Mk. 15.— frei Haus.

Fernruf 699, **Peter Brohl,** Sternstr. 64, und in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. 1

Volks-Closetpapier, à Rolle 15 Pf.

Crep-Closetpapier, à Rolle 25 Pf.

bei 12 Rollen 10% Rabatt

**J. F. Carthaus,** Hoflieferant Remigiusstr. 16.

**Hunde-Kuchen und Geflügel-Futter**

der Firma

**Albert Latz, Euskirchen**

übertreff. u. ausdrückl. garant. **alle** Konkurrenzfabr. diesl. Art. Sie sind **leichter, reichen sehr viel weiter** u. s. daher am billigsten. Man verl. **Gratis-Preisliste** m. wichtig. Aufklärung. **Versand** ab Fabrik von 5 kg an. **Niederlagen** w. noch errichtet u. s. durch Schilder kenntl.

**Frau J. Ludwig**

66 Josefstraße 66

zahlt staunend hohe Preise für bessere

Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Wäsche, Federbetten, Speicherlachen usw.

Karte genügt, komme pünktlich.

Rote

**Dachshunde**

kurz- u. langhaarige, billig abzugeben. **Zwinger Pützburg,** Lengsdorf, Bachstraße 44.

**Universal-Kückenfutter**

Keine Verluste bei der Aufzucht mehr, da das Futter alles enthält, was zur guten Entwicklung der Tiere nötig ist.

Postkolli 2 Mk., Ztr. 16 Mk.

**Wilh. Brandenburg**

Roisdorf, Zuchtstation.

**1. Etage in Beuel**
abgeschl., 4 Zimmer, Küche, Mansardenzimmer, sowie alle Bequemlichk. ist zu vermieten. Näh. Südstr. 1. 2. Etg.

**Guter Mittagtisch.**
Näheres in der Exped.

Dritte Etage
best. aus 3—4 Zimm., a. kl. rub. Familie preisw. pr. bald od. spät. z. verm. Wenzelgasse 17. Näheres im Laden.

**Kirschengarten**
1 Ar groß, a. d. Kreuzberge, 16 große Bäume, billig zu verkaufen. Goebenstraße 40, Part.

**Wohnungen**
3—7 Zimmer zu vermieten, Goebenstraße 40, Part.

Zu vermieten:
Simrockstraße 12
**Einfamilien-Wohnung**
10 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden etc.
Näh. d. W. V. Schützendorff gegenüber Bahnhof Bonn.

Zu schönster Lage von
**Bad Honnef**
möchte bessere Witwe von ihrer komfortabel eingerichteten Wohnung einige Zimmer an Erholungsuchende abgeben mit oder ohne Pension. Bäder im Hause. Off. erb. u. „Erholung" Exp.

**Zu vermieten Arztwohnung**
Bad Neuenahr, 1. u. 2. Etg. abgeschl., je 5 Räume. Zu erfr. Telegraphenst. 11, Filiale Foppen, oder Bonn, Stocken r. 8.

Abgeschlossene
**Etagen-Wohnungen**
günst. zu verm. (600 und 550 Mk.) Näh. Wilhelmst 27

**2 kleine Zimmer, 3. Etage**
an ruhige Person zu vermieten. Giergasse 32, dicht am Belderb.

**Zweite Etage**
3 schöne Z. an 2—3 Pers. 1. Mai zu verm., Dorotheenstr. 18 Part.

**Kleine Familie**
sucht Wohnung v. 3—4 Räumen. Part. od. Anbau. Off. m. Preis u. K. L. 513. an die Exped.

**3 schöne Zimmer**
mit abgeschl. Keller im Hinterh. zu vermieten, Jakobstraße 5.

**3 Zimmer**
2. Etage, an einzelne Dame zu vermieten. Jagdweg 29.

**Zu vermieten**
1. Etage (abgeschl.) 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Bequeml. Näheres Nordstraße 63.

**Mittag-u. Abendtisch**
für Studierende. Pr. Referenz. Klavier z. Benutzung tagsüber. Friedrichstraße 31, 1. Etage.

**Beuel.**
Gut möbl. Zimmer in rub. Hause zu vermieten, Rheindorferstraße 64, 2. Etage.

2 schön gelegene
**herrsch. Etagen**
je 6 Zimmer und Küche etc. zu vermieten. Dan. Krämer, Moltkestraße 35.

Schöne
**Studentenkneipe**
mit Nebenzimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition.

**Schöne 1. Etage**
wegzugshalber an einz. Dame oder an ruhige Familie zu vermieten, Kölnstraße 117.

**2 Zimmer**
per sof. zu verm., Johanneskreuz 3

---

Montag
Dienstag
Mittwoch

*Hervorragende Gelegenheitsposten*
*in unserer Spezialabteilung für*

# Gardinen u. Teppiche

## 5 Serien Engl. Tüll-Gardinen

*Diese Serien sind in übersichtlicher Weise auf der 1. Etage ausgelegt.*

| Serie 1 | Serie 2 | Serie 3 | Serie 4 | Serie 5 |
|---|---|---|---|---|
| Fenster, 2 Flügel zum Aussuchen | Fenster, 2 Flügel zum Aussuchen | Fenster, 2 Flügel zum Aussuchen | Fenster, 2 Flügel zum Aussuchen | Fenster, 2 Flügel zum Aussuchen |
| 3.50 | 5.75 | 7.75 | 9.50 | 13.50 |

**Restbestände** Gardinen, Stores, Halbstores ca. 1—3 Fenster **selten billig.**

## 4 Posten Teppiche
mit kleinen unbedeutenden Druckfehlern.

| Serie 1 | Serie 2 | Serie 3 | Serie 4 |
|---|---|---|---|
| solider Tapestry ca. 165 : 235 Mk. 19.00 | prima Velour- ca. 165 : 235 | solider Tapestry ca. 200 : 300 | prima Velour ca. 200 : 300 |
| 16.75 | 23.50 | 29.00 | 37.00 |

**Ein Posten Läufereste**
in Tapestry und Velour ca. 140 lang, prima Fabrikat
Serie 1 3.75 Serie 2 4.75

**Ein Posten Gardinenreste**
Serie 1 35 ₰ Serie 2 50 ₰ Serie 3 75 ₰

# Geschw. Cahn

---

**Einf. möbl. Zimmer**
mit oder ohne Pension zu vermieten, Doetschstr. 5, Metzgerei.

In feinem rub. Einfamilienh. nächster Nähe der Poppelsdorfer Allee zwei schön
**möbl. Zimmer**
mit Erker und Veranda, evtl. Badezimmer, an bess. Herrn od. Dame als Alleinmieter zu vermieten. Venusbergweg 8.

**Möblierte Zimmer**
mit voller Pension zu vermiet., Bonngasse 24/26 2. Etage.

**Erste Etage**
3—6 Zimmer 2 Zimmer-Wohnungen, Pferdeställe, Lager, Bierkeller zu vermieten. Weberstraße 13.

**Wohn- und Schlafzimmer**
Part., in herrsch. Privathause, Weberstr. 52, zu vermieten.

**Große Lagerräume**
Werkstätten u. Stallungen per 1. Mai zu vermieten. Maargasse 17.

**Kolonialw.-Geschäft**
in Köln
wegen anderw. Unternehmungen günstig zu verkaufen. Off. u. N. 77. a. d. Exp.

**2—3 schöne Zimmer**
4. Etage, per 15. Mai zu vermieten. Münsterplatz 28.

**Beuel.**
Modernes Einfamilienhaus m. Garten, direkt vom Eigent. geg. bar oder hohe Anzahl. zu kaufen gesucht. Ausf. Ang. über Größe Lage, Preis unt. E. B. 22. an die Expedition.

**Wohnung**
4—5 Zimm., Nähe alten Friedhof zum 1. Sept. zu mieten gesucht. Off. u. W. K. 143. a. d. Exp.

**Schöner Laden**
für jedes Filialgeschäft passend zu vermieten, Ecke Breite- und Dorotheenstraße 2.

**Gesucht**
von älterem Ehepaar 2—3 Räume in rub. Hause in Bonn oder Umgegend. Offerten mit Preisangabe unter O. Z. 379 an die Expedition.

**Wohnung**
3. Etage, 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. Römerstraße 22, Ecke Rosental.

**Oberkassel.**
Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Kellerraum und Waschküche mit allen Bequemlichkeiten ist verzehrungshalber zum 1. Juli zu vermieten. Schöne ruhige Lage, kleines Gärtchen. Näh. Oberkassel, Simonstr. 19.

Part. abgeschl., 4 M., Pr 48 M. Kurfürstenstr 43, 2. Etage.

**1. Etage**
(gartenwärts) in ruh. Hause zu vermieten. 2 bis 3 Zimmer u. Küche, Koch- u. Leuchtgas. Pr. 38 Mk., Bonngasse 18.

**Beuel**
Parterre 3 Zimmer, 1. Etage 3 Zimmer, 2. Etage 3 Zimmer, Koch- und Leuchtgas, Zentralheizung usw. vorhand. zu vermiet. Zu erfr. Combahnstr. 40.

**Godesberg-Friesdorf.**
Hübsches Wohnhaus an der Prinzenstraße, 7 Min. von der Dampfbahn, sof. für 10600 Mk. zu verkaufen. Näheres Annaberger Str. 90. Wilh. Henseler.

**Gut möbl. Zimmer**
mit voller Pension zu vermiet., Kölnstraße 14, Metzgerei.

**Abgeschl. 2. Etg.**
zu vermieten. 5 Zimmer, Küche u. Mansarde, elektr. Licht und Gas,
Neutor 6.

**Gut möbl. Zimmer**
zu vermieten, Luisenstr. 48.

---

# Peter Brohl

empfiehlt zu Frühjahrs-Trinkkuren ca. 80 Sorten der gebräuchlichsten
**Kur-, Bitter- und Medizinal-Wasser**
stets frischester Füllung. — Ferner circa 50 Sorten Pastillen, Salze, Laugen. Kohlensaure Bäder.
— Preisliste zu Diensten. —
Wiederverkäufer Vorzugsliste.

# Mineralwasser-Handlung

en gros — en detail.
Fabrik alkoholfreier Getränke, Limonaden, Soda u. Selterswasser.

Fernruf 699. — Sternstrasse 64.

---

**Haus**
beste Lage in Beuel, 13 Zimmer, Küche, Mans., Bad, Gas und Wasser, großer Garten, Land. ca. 16 Ar, zu verkaufen. Näh. daselbst, Wilhelmstraße 2 oder Rheinstraße 28.

**Gut möbl. Zimmer**
mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Weberstr. 45.

2 Zimmer und Küche abgesp. 2. Etage evtl. ohne Küche an 1—2 Pers. per 15. Mai zu verm., Münsterplatz 28.

Flotte
**Wirtschaft**
auf dem Lande, mit gutgehend. Bäckerei (großer Saal m. Kegelbahn) bedeutender Zuzug von Sommerfrischlern, in krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

**Einfamilienhaus**
zu verk., 8 Zimmer, 2 Mans., 1 Veranda, schön. Garten, für 32 000 Mk., Lessingstraße 17.

**Einfamilienhaus**
z. verk. od. ganz od. geteilt zu vermieten. Wo, sagt die Exped.

Möbl. Mansarde billig zu vermieten, Kölnstraße 2.

Dr. phil. sucht zum Sommer oder Herbst
**3 unmöbl. Zimmer**
mit Frühstück und Bedienung in gutem ruh. Hause. Gegend der Koblenzer- od. Kaiserstr. bevorz. Off. u. T. M. 89. an die Exped.

**Honnef**
Haus, 5 Zimm., Küche, Mans., Gas, m. gr. Gart., Kreuzweidenstr. 65 bill. zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. Fr. Koch, Bonn, Marstraße 51.

**Abgeschl. 2. Etage**
4 Räume, Küche u. Mans. zu vermieten, Bornheimerst. 78 1. Et.

**Zu vermieten**
**für 1. Oktober**
1 Hochpart. u. 2 erste Etagen, je 10 Räume, Diele, Wintergarten, Loggia, dem Sportplatz gegenüber an der Schumannstraße. Vor- u. Hintergarten, aller Komfort, Zentral- und Sommerheizung, Vacuum, Telefon etc. Näheres beim Besitzer Herzstraße 4.

Besser
**möbl. Zimmer**
zu vermieten m. Veranda und Garten. Argelanderstraße 91.

---

# Geschw. Feyen

Bonn, Poststrasse 14.
**Alleinverkauf der amerikanischen**
**Redfern-Corsets**
sowie
**Warners Rust-Proof Corsets.**
Dieses weltberühmte amerikanische Corset ist garantiert gegen
**Rost** (Rust-Proof) und
**Bruch** der Einlagen
und hat **Perfekte Passform.**
— Fernspr. 1161. —

---

**Abgeschl. 1. Etage**
zu vermieten. Godesberg, Bahnhofstraße 9a.

Hochelegante, abgeschl., große
**1. Etage**
zu vermieten, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, Poppelsdorfer Allee 56a.

**Bäckerei.**
Gutgehende Bäckerei bei Bonn krankheitshalber zu verkaufen. Fester Preis 21,000 Mk. Anzahlung 4000 Mk. Off. u. W. W. 156. an d. Exp.

**Einfamilienhaus**
nahe bei Bonn sofort zu verkaufen, 5 Meter Vorgarten u. Garten hinter dem Hause. 9 Räume, Waschküche, Wasserklosett, Leucht- u. Kochgas vorhanden. Auch für zwei kleinere Familien eingerichtet. Preis 14 500 Mark. Offerten unter R. Z. 106. an die Expedition.

**Möbl. Zimmer**
mit Pens. ev. m. 2 Bett, zu vermieten. Rosental 13, Part.

Meckenheimerstraße 10
ist das seit 14 Jahr. an Herrn Jos. Müller, Automobil- und Fahrrad-Handlg. verm. gewes.
**Ladenlokal**
m. Werkstätte, Lagerräumen, Garagen (Remisen), evtl. auch Stallung für 1—3 Pf. nebst bel. groß. Wohnung, zus. oder auch einzeln zu vermieten. Sehr geeignet auch für Engrosgeschäfte sowie solche mit Fuhrbetrieb, größere Büros usw.
Näh. Meckenheimerstraße 10a.

**Schön möbl. Zimmer**
in der 1. Etage zu vermieten. Näheres Poststr. 28, Parterre.

**Schönes gr. möbl. Zimmer**
zu vermieten, Kapuzinerstraße 3 1. Etage.

**Zimmer**
zu vermieten, Bonngasse 36.

**Hinterhaus**
Kölnstraße 5, zum 15. Mai zu verm. Näh. Münsterplatz 22.

## Hinscheiden des Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe.

:-: In Bückeburg weht die Schloßflagge auf halbstock. Der regierende Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe ist Samstag abend gegen 10 Uhr in Gegenwart der Fürstin dahingeschieden. Das Land der Schaumburg-Lipper ist zwar räumlich nicht groß und seine Einwohnerzahl übersteigt kaum die einer mittleren Provinzstadt, aber die Fürsten zu Schaumburg-Lippe erfreuen sich eines starken Ansehens. Bekannt ist das warme, herzliche Verhältnis, das Kaiser Wilhelm zu dem Bückeburger Hofe unterhält. Die Bückeburger Fürsten haben ihr Land zur Blüte gebracht, und insbesondere der jetzt Verstorbene galt als ein kluger Regent, der von seinem großen Reichtum den rechten Gebrauch zu machen wußte und lieber aus seiner Privatschatulle zur Besoldung der Beamtenschaft beitrug, als die Einwohner seines Landes mit drückenden Steuern zu belasten.

Im Jahre 1907 konnte das Haus Schaumburg-Lippe sein hundertjähriges Bestehen begehen. Am 18. April 1807 war nämlich der Ahne des jetzt dahingeschiedenen Fürsten, Graf Georg zu Schaumburg-Lippe, dem Rheinbund beigetreten und hatte zugleich den fürstlichen Titel angenommen. Das Haus Schaumburg-Lippe ist das einzige in Deutschland, dem der fürstliche Titel nicht vom Kaiser verliehen wurde, sondern das ihn aus eigener Machtvollkommenheit angenommen hat, und zwar, wie Heinrich von Treitschke behauptet, infolge eines Schreibfehlers einer napoleonischen Kanzlei, die bei der Aufnahme von Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe in den Rheinbund „deux principautés de Lippe" geschrieben hatte, während es in der Tat nur ein Fürstentum Lippe und eine Grafschaft Schaumburg-Lippe gab.

Wenn man das Haus Schaumburg-Lippe, wie es im Jahre 1807 war, mit dem vergleicht, was es heute ist, so darf man sagen, daß Erbprinz Adolf, der nunmehr den Thron seiner Väter besteigt, geordnete glückliche Verhältnisse in seinem Lande vorfindet.

Zwar ist noch immer das Fürstentum Schaumburg-Lippe dem Umfange nach der zweitkleinste deutsche Staat, allein durch das große Vermögen, das im Besitz der Familie ist und durch die vornehmen Verbindungen, die die Prinzen und Prinzessinnen geschlossen haben, nimmt das Haus Schaumburg-Lippe unter den fürstlichen Familien Deutschlands eine ganz hervorragende Stellung ein. Das Haus Schaumburg-Lippe ist verschwägert mit Preußen, Württemberg, Dänemark und Sachsen-Altenburg, und dem jetzigen jungen Fürsten Adolf ist schon wiederholt nachgesagt worden, daß er den Ehrgeiz habe, sich niemand anders als Kaiser Wilhelm zum Schwiegervater auszubitten.

## Vom Tage.

§ **Ein eigenartiger Briefwechsel über den Nachlaß Robert Schumanns** wird in der Arbeiter-Sängerzeitung veröffentlicht. Das Blatt, das Organ des Arbeiter-Sängerbundes, hatte durch Zufall erfahren, daß der Bibliothekar der Pariser Großen Oper, Malherbes, im Besitz von Partituren von Männerchören sei, die aus dem Nachlaß Robert Schumanns stammen und die noch nirgends veröffentlicht sind. Die Familie Schumann hat diese Manuskripte für sich behalten und später an Herrn Malherbes abgegeben. Der Bitte, dem Männer-Gesangverein die Chöre zu überlassen, hat Herr Charles Malherbes aus Gründen „materieller, moralischer und politischer Natur" nicht entsprochen. Er schreibt u. a. in seiner ablehnenden Antwort:

Der Geizige hält die Hand auf seinem Schatz. Schumann hatte auch nicht gewollt, daß diese Chöre veröffentlicht werden; ob mit Recht oder Unrecht sei dahingestellt; er hat sie stets bei sich behalten, und sie sind aus den Händen der Familie lediglich in die meinen übergegangen. Warum also seinen Willen mißachten, warum zeigen, was er zu verbergen wünscht? Die Stimme der Toten ist heilig, und jeder sollte sie hören und respektieren! Der Text der fraglichen Chöre ist revolutionären Charakters; sie mögen in Frankreich ohne weiteres gesungen werden können, aber in einer Monarchie, wie Deutschland, würde es nicht gestattet sein, zu singen: „Zu den Waffen!" „Laßt uns die Ketten brechen", „Tod dem Tyrannen" und „Hoch die Freiheit". Was mich anbelangt, so kann ich, nachdem ich von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. mit dem Kreuz des Kronenordens dekoriert bin, eine derartige Inkorrektheit nicht begehen.

§ **Ein neuer Militärluftkreuzer.** Aus Berlin wird berichtet: In Bitterfeld befindet sich augenblicklich ein neues Luftschiff im Bau, das von der Militärverwaltung angekauft und den Namen „P. 3" führen wird. Der neue Militärluftkreuzer faßt 6000 Kubikmeter Rauminhalt und ist mit zwei 200 PS-Körting-Motoren ausgerüstet. In vierzehn Tagen beginnen die Probefahrten in Bitterfeld, an die sich die Ueberführung des Luftkreuzers nach Reinickendorf anschließen wird.

## Von Nah und Fern.

:,: **Friesdorf**, 1. Mai. Die 20. Stiftungsfeier des Männergesangvereins Liederkranz hatte gestern einen schönen Verlauf. Um 9 Uhr war gemeinschaftlicher Kirchgang und nach dem Hochamt ein Morgenkonzert. Nachdem nachmittags die teilnehmenden Vereine im Festsaale „Zur Post" sich eingefunden hatten, kam um 3 Uhr der Begrüßungschor mit Orchesterbegleitung zum Vortrag, welcher vom Vereinsdirigenten Musikdirektor J. C. Becker gedichtet und vertont und den Vereinen gewidmet war. Der Ehrenpräsident Joh. Riegel schloß hieran die Festrede. Alsdann fand ein Festzug statt, woran außer den sämtlichen Gesangvereinen auch der Turnverein, Kriegerverein und Bürgerverein teilnahmen. Bei Rückkehr in den Franz Houbach'schen Festsaal trugen 8 Einzelvereine je zwei Lieder vor; es waren Cäcilia-Friesdorf, Eintracht-Friesdorf, Liederkranz-Godesberg, Concordia-Alfter, Quartettverein-Dottendorf, Quartettverein-Poppelsdorf, Quartettverein-Lengsdorf und Liederkranz-Lengsdorf. Am Abend war Ball.

)( **Godesberg**, 30. April. Im Architektenverein, welcher gestern abend bei gutem Besuche und vielen Gästen im „Rheinischen Hof" tagte, hielt Herr Gas- und Wasserwerks-Direktor Reich einen Lichtbildervortrag über „Technik und Verbrechen", worin er in fesselnder Weise zeigte, wie die moderne Technik bei der Ermittlung und Aufdeckung von Verbrechen zur Verwendung gelangt.

:-: **Niederdollendorf**, 29. April. Ein Geschäftslehrling, der einem Auto ausweichen wollte, kam mit seinem Handkarren dem Graben zu nahe; der Karren schlug um und der Inhalt, Eier, Zucker, Salz, Mehl, Petroleum fielen in schönstem Durcheinander in den Graben.

:,: **Ludendorf**, 29. April. In der Scheune des Ackerers Steinwarz brach am Donnerstag nachmittag Feuer aus. Die Feuerwehr konnte den Brand auf seinen Herd beschränken.

:-: **Roisdheim**, 29. April. Unser Pfarrer, Herr Mühlens, wurde in Köln von einem Radfahrer angefahren; der hochwürdige Herr kam zu Fall und erlitt einen Knöchelbruch.

* **Köln**, 29. April. Der seinerzeit gemeldete mysteriöse Postraub in Breining hat seine Aufklärung dadurch gefunden, daß der Postagent Müller jetzt ein Geständnis abgelegt hat, daß er das fehlende Geld, etwa 6000 Mark, unterschlagen habe. Er wurde verhaftet.

* **Köln**, 29. April. Die Stadtverordnetenkonferenz der Zentrumspartei für die Rheinprovinz beschloß in ihrer heutigen Tagung, an das preußische Abgeordnetenhaus eine Eingabe zu richten, in der die geheime Stimmabgabe bei den Stadtverordnetenwahlen gefordert wird. Wie in der Konferenz mitgeteilt wurde, sollen auch die Landgemeindevertreter der Zentrumspartei zu regelmäßigen Konferenzen zusammentreten. Diese Organisation soll möglichst auf alle Provinzen ausgedehnt werden. Als kommunalpolitisches Zentralorgan sollen die in Köln erscheinenden „Kommunalpolitischen Blätter" gelten.

:,: **Düsseldorf**, 30. April. Der in Düsseldorf-Gerresheim wohnende Wirt Thomas bot in der Nacht zum Sonntag gegen 2 Uhr Feierabend. Ein Trupp von etwa 30 Personen blieb zurück, die nunmehr vom Wirte mit Hülfe des Polizeisergeanten Fritz Seger aus dem Lokale hinausbefördert wurden. Draußen wurde der Beamte von der Gesellschaft umringt und derart bedrängt, daß er aus seinem Revolver zwei Schreckschüsse abfeuerte. Das verschaffte ihm etwas Luft, dann aber drang der 24jährige Metzger Friedrich Hibbeler aus Paderborn aufs neue drohend auf ihn ein. Seger schoß zum dritten Male und traf den Hibbeler in die Brust, sodaß der Tod alsbald eintrat. In dem nun folgenden Handgemenge erhielt der Beamte mehrere Messerstiche. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

* **Essen**, 29. April. Der 1872 geborene Schlosser Wilhelm Flöthe aus Gelsenkirchen verbüßt seit einigen Jahren im Zuchthause zu Werden eine längere Freiheitsstrafe wegen mehrerer schwerer Einbruchsdiebstähle. In seiner freien Zeit befaßte sich Flöthe mit der Ausarbeitung von Erfindungen. Er konnte sie aber nicht verwerten, weil ihm jeder Verkehr mit der Außenwelt verboten war. Flöthe trat dann an den im Zuchthause angestellten Gefangenenaufseher Kugel heran und wußte ihn zu bestimmen, die Erfindungen weiter zu befördern. Einmal handelte es sich um eine Vorrichtung, um das Abrutschen des Förderseiles von der Seilscheibe zu verhindern. Eine zweite Erfindung des Zuchthäuslers betraf eine Kuppelung für Eisenbahnwagen. Beide bemühten sich um die Erlangung des Patents, jedoch ohne Erfolg. Da sämtliche Zeichnungen im Zuchthause angefertigt wurden, erlangten auch die Mitgefangenen Kenntnis von der Sache, und eines Tages erfuhr der Anstaltsdirektor davon. Es folgte eine Untersuchung, bei der sich herausstellte, daß der Aufseher darauf ausging, den Zuchthäusler um die etwaigen Erfolge seiner Erfindungstätigkeit zu betrügen. Auch in der heutigen Verhandlung bezeichnete er alle Erfindungen als sein und seines Bruders geistiges Eigentum. Seine Behauptungen wurden aber widerlegt. Die Strafkammer verurteilte den Flöthe, weil er dem Aufseher für seine Hülfe die Hälfte des Gewinnes versprochen hatte, wegen Bestechung zu zwei Wochen Gefängnis, den Aufseher Kugel wegen Verletzung der Dienstpflicht zu drei Monaten Gefängnis.

* **Höhscheid**, 27. April. Der Regierungspräsident hat zwangsweise die Anstellung eines Polizeikommissars und zweier Polizeisergeanten verfügt.

* **Brüssel**, 29. April. Der Kapellmeister und Theaterdirektor Boedri beging Selbstmord, indem er Leuchtgas einatmete. Boedri hat das Grand-Theater in Genf und während des Jahres 1909 das Alhambra-Theater in Brüssel geleitet. Zerrüttete Vermögensverhältnisse sind die Ursache der Tat. Boedri war 46 Jahre alt.

* **Augsburg**, 29. April. In Aulzhausen bei Friedberg erschoß beim Fensterln ein Dienstknecht seinen Rivalen, einen Zimmermann, aus Eifersucht.

**Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.**

## Aus Bonn.

Bonn, 1. Mai.

:,: **Erbprinz Adolf zu Schaumburg-Lippe** ist in tiefe Trauer versetzt worden. In der Nacht zum Sonntag starb der regierende Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe, der Vater des Erbprinzen, nach längerem Leiden im 65. Lebensjahre. Er hatte seit dem 8. Mai 1893 regiert. Der Erbprinz reiste noch in derselben Nacht von hier nach Bückeburg. Von dem Todesfall sind zugleich die hiesigen Anverwandten, der Bruder des soeben verstorbenen Fürsten, Se. Durchlaucht Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe, und Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Adolf — die gestern nachmittag 3½ Uhr nach Bückeburg fuhren — enger berührt. Bestand doch zwischen dem regierenden Fürsten Georg und seinem hier lebenden Bruder, Sr. Durchlaucht Prinz Adolf, ein sehr herzliches Verhältnis, das sich u. a. dadurch äußerte, daß die hiesigen Schaumburg-Lippeschen Herrschaften bekanntermaßen die hohen Festtage, insbesondere das Weihnachtsfest, stets am Bückeburger Hofe zu verleben pflegten. Unser Kaiser hat gleichfalls zu dem Bückeburger Hofe immer in einem tieferen Freundschaftsverhältnis gestanden. Als der verstorbene Fürst am 16. April 1907 seine silberne Hochzeit mit Maria Anna, Prinzessin von Sachsen-Altenburg, beging, erschien der Kaiser persönlich zu dem Feste in Bückeburg, und in dem Erbfolgestreit um den Thron von Lippe-Biesterfeld hätte es der Kaiser sicher gern gesehen, wenn die rechtlichen Verhältnisse für das Thronfolgerecht des Hauses Schaumburg-Lippe gesprochen hätten. Der jetzt in Bückeburg zur Regierung gelangende Erbprinz Adolf steht im 29. Lebensjahre. Er hat bekanntlich gemeinsam mit seinem Bruder Moritz in Bonn studiert und ist Alter Herr des Korps Borussia. Auch nach seinen Studienjahren blieb Erbprinz Adolf durch seinen Eintritt in das Königshusaren-Regiment, dem er als aktiver Oberleutnant angehört, der Stadt Bonn treu. Nur vorübergehend gehörte der Erbprinz der westpreußischen Garnison Langfuhr an, um dann wieder in unser offenbar von ihm bevorzugtes Bonn zurückzukehren. Mit seinem Oheim Prinz Adolf und Ihrer Königl. Hoheit unterhielt der nunmehrige junge Fürst zu Schaumburg-Lippe herzliche verwandtschaftliche Freundschaftsbeziehungen. Ebenso erfreute er sich in der Bürgerschaft durch sein ungezwungenes Auftreten vielseitiger Sympathien. Sein Interesse für das Stadttheater, für vaterländische Bestrebungen, für Sport, Wohlfahrtsveranstaltungen usw. bekundete der junge Fürst stets in so eifriger Weise, daß der schmucke Reiteroffizier überall bekannt wurde, und durch sein ursprüngliches Wesen, das allem Schein abhold war, sich eine ehrliche Beliebtheit erwarb. Wenn nun der junge Fürst, seiner Regentenpflicht folgend, nach Bückeburg übersiedeln wird, so begleiten ihn die aufrichtigsten Wünsche der Bonner für seine und seines Landes Wohlfahrt dahin. Und daß der junge Fürst Adolf unser Bonn, in dem er wohl seine schönsten Jugendjahre verlebte, in gutem Gedenken behalten wird, dessen darf man zweifelsohne gewiß sein.

):( **Die Vorgebirgsbahn** wird am Mittwoch und Donnerstag nur bis zur Sterntorbrücke verkehren. Während dieser Zeit werden die Gleise der Bahn Bonn-Honnef auf der Sterntorbrücke gelegt. Die Züge der Vorgebirgsbahn werden vom Bahnhofe Ellerstraße aus bis an den Endpunkt an der Sterntorbrücke von einer Lokomotive gedrückt. An der Haltestelle steht ein Angestellter bereit, um Eilgüter und Papiere zum Bahnhof Friedrichsplatz und umgekehrt zu befördern.

):( **Eine Jugendfreundin Schellings.** Man schreibt uns aus Godesberg: Hier verstarb im Alter von nahezu 90 Jahren Frau Eliza Murtfeldt. Sie war die Tochter eines hohen englischen Offiziers und eine Jugendfreundin des Philosophen Schelling.

(:) **Maifeier auf der Godesburg.** Man schreibt uns aus Godesberg: Zur Begrüßung des Wonnemonats Mai hatten vorgestern abend von 9 Uhr ab die Männer-Gesangvereine Cäcilia und Fidelio vom Burgberge herab ihre Weisen erklingen lassen. Ersterer Verein beging gestern auch sein 71. Stiftungsfest. Punkt 12 Uhr nachts erschienen mehrere Verbindungen der Bonner Studentenschaft, welche mit einbrechender Dunkelheit sich bereits in ihren Kneiplokalen eingefunden hatten, mit leuchtenden Fackeln oben auf dem Burgberge, gruppierten sich an den verschiedenen Plätzen, und von den Tischen herab erschollen lustige Paukreden. An allen Ecken und Enden erklang dann beim Abstieg vom Berge aus aller Mund: „Der Mai ist gekommen." Bis in den Morgen hinein hörte man immer wieder aus den Wirtschaftslokalen die Weisen des Lyra'schen Liedes.

)( **Das Promenadenkonzert**, das der Männer-Gesangverein Apollo heute (Montag) abend zur Begrüßung des Wonnemonats im Baumschul-Wäldchen veranstaltet, weist ein abwechslungsreiches Programm auf. Die Sänger bringen insgesamt acht Chöre zu Gehör, darunter den Ullrich'schen Chor mit Orchester: Gebet der Deutschen für den Kaiser. Das Husaren-Trompeterkorps schließt seine Vorträge mit der Retraite von Wieprecht.

:,: **Das Wettspiel** der 1. Mannschaft des Bonner Fußballvereins gegen die 1. Mannschaft der Bonner Germania endete unentschieden mit 2:2 Toren. Germania führte anfangs mit 2:0 Toren, kurz darauf konnte Fußballverein wieder ausgleichen. Halbzeit: 2:2 Toren.

:,: **Der Bonner Theaterverein** hielt am Sonntag mittag in der Lese seine erste Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Dr. jur. Goertz, eröffnete die Sitzung und erstattete dann den Geschäftsbericht. Darnach wurde am 6. November v. J. der Vorstand und der Vereinsrat gewählt. Am 16. und 21. Januar d. J. fand eine Festvorstellung „Der Verschwender" im hiesigen Theater statt. Der Verein zählt bis jetzt 360 Mitglieder. Darunter befinden sich 11 Stifter und 48 Patrone. Nach dem Kassenbericht besitzt der Verein ein Vermögen von 204 675.00 Mark. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Der Vorstand besteht aus Herrn Dr. Goertz, Vorsitzender, Herrn Fabrikant Fleitmann, Schriftführer, Herrn Bankier Simon, Schatzmeister. Der Vereinsrat wurde erweitert. Er besteht jetzt aus 25 Bonner und 2 auswärtigen Mitgliedern. Der Vorstand hat sich bereits mit 13 Städten in Verbindung gesetzt, um sich über die Kosten, die der Neubau eines Theaters erfordert, zu unterrichten. Nach vorläufigen Schätzungen werden sich die Kosten des Bonner Theaterneubaues (ohne Grundstück) auf ca. 600 000 Mark belaufen. Das Interesse für den Theaterbauverein ist ständig am wachsen. Als weitere Werbemittel wurden vorgeschlagen, geeignete Postkarten zu vertreiben, auch Werbeblocks zu verteilen, um auf diese Weise die Mitgliederzahl zu heben. Ferner wurde vorgeschlagen, eine Ausstellung von Kunstwerken aus Bonner Privatbesitz ins Leben zu rufen, in der Gemälde, Bronzen, Kristalle usw. ausgestellt werden sollen. Herr Justizrat Meyer gab das Resultat der Verhandlungen der Bonner Sängervereinigung bekannt. Mitte Oktober d. J. soll in der Beethovenhalle ein Massenkonzert zum Besten der Vereinskasse abgehalten werden. Der Vereinsrat wurde beauftragt, diese Vorschläge weiter zu prüfen. Nach einigen weiteren Besprechungen schloß der Vorsitzende die Sitzung.

):( **Freundschaftsbund Bonn.** Zur Einleitung des 40jährigen Stiftungsfestes veranstaltete der Quartett-Verein Freundschaftsbund am Samstag abend einen Festkommers, der als geschlossene Vereinsfeier in würdiger Weise verlief. Zahlreich waren die Mitglieder und Freunde des Vereins erschienen, und manches liebe Gesicht war von auswärts der freundlichen Einladung gefolgt, um wieder im Rahmen des Freundschaftsbundes fröhliche Stunden zu verleben. Nach herzlicher Begrüßung durch den Präsidenten Herrn Chr. Weyand übernahm Herr Heinr. Ludwig die Leitung des Festabends und führte in seiner Festrede der Versammlung den Werdegang des Vereins in kurzen Zügen aus. Er feierte insbesondere drei dem Verein noch heute erhaltene Gründer, die nunmehr 40 Jahre ununterbrochen dem Freundschaftsbunde angehören. Es sind dies die Herren Christ. Weyand, Wilh. Müller und Clemens Weber. Daß Herr Weyand seit den 40 Jahren als Vorsitzender dem Verein ununterbrochen (mit Ausnahme seiner Militärzeit) vorsteht, ist eine Tatsache, auf die der Verein stolz sein kann. Die drei Herren wurden durch Ueberreichung eines Seidels, das die drei Porträts der Herren auf dem Deckel vereinigt, geehrt. — Das Programm war sehr reichhaltig. Es wies neben Chorgesang und gemeinschaftlichen Liedern mehrere Soli und humoristische Darbietungen auf. Der Kommers war eine wohlgelungene Einleitung zum 40jährigen Gründungsfeste, das der Freundschaftsbund am 15. und 16. Juli feierlich begehen wird.

:-: **Auf das Konzert des Bonner Männer-Gesangvereins** am nächsten Sonntag in der Beethovenhalle sei auch an dieser Stelle empfehlend hingewiesen. Der Bonner Männer-Gesangverein dürfte unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Krakamp auch hochgestellten Erwartungen genügen; es handelt sich um ein vollständig neues Programm. Außerdem ist es dem Verein gelungen, die bekannte Pianistin Fräulein Elly Ney zu gewinnen, deren künstlerischem Spiel überall mit Spannung entgegengesehen wird.

Das Konzert wird veranstaltet zu Gunsten des hiesigen Vereins Arbeiterinnenwohl. Dem Schutz und der sittlichen Hebung der weiblichen Jugend ist die Arbeit dieses Vereins gewidmet, in die sich Sonntag für Sonntag Damen aus den besseren Ständen unserer Stadt in opferwilliger Weise teilen. In ihrer Sorge, die nicht unerheblichen Mittel, die der Vereinsbetrieb erfordert, aufzubringen, haben sich die Damen an den Bonner Männer-Gesangverein gewandt mit der Bitte, zum Besten des Vereins ein Konzert zu veranstalten. In liebenswürdigster Weise ist dieser Bitte entsprochen worden. Damit nun aber auch die lobenswerte Absicht des Bonner Männer-Gesangvereins, Mittel für den Verein Arbeiterinnenwohl zu gewinnen, erreicht wird, sei gebeten, das Konzert zu besuchen, wenn auch die eigentliche Konzertzeit schon vorüber sein dürfte.

:-: **Rheinisches Sängerbundesfest.** Man schreibt uns aus Köln, 30. April: Heute vormittag versammelten sich in der Restauration Comp recht zahlreich die Präsidenten und Dirigenten der Kölner, dem rheinischen Sängerbunde angehörenden Gesangvereine, um mit dem Vorstande des rheinischen Sängerbundes in eine eingehende Beratung über die Ausgestaltung des rheinischen Sängerbundesfestes zu treten, das bekanntlich in den Tagen vom 1.—3. Juli dieses Jahres in besonders glanzvoller Weise gefeiert werden soll. Nach eingehender Aussprache wurde beschlossen, Samstags abends im Hauptrestaurationsgebäude des Festplatzes einen Kommers zu veranstalten. Zu dem Begrüßungsakt wird das Erscheinen des Protektors, des Staatsministers von Scharlemer-Lieser, des Ehrenvorsitzenden des Bundes, des Freiherrn von Rheinbaben, des Regierungspräsidenten, des Oberbürgermeisters der Stadt Köln und anderer hoher Persönlichkeiten erwartet. Ueber den Festhallenbau referierte der Bundesschriftführer Herr Liebenstund in eingehender Weise. Die Festhalle faßt 7000 Sitzplätze. Das Podium für Sänger bietet Platz für 7000 ausübende Sänger und das städtische Orchester, das auf 110 Musiker verstärkt wird. Auf dem Festplatze wird vor der Festhalle ein Ehrenhof errichtet; in besonderen Tempeln finden die Fahnen Aufstellung, während der Festplatz mit Schaubuden, einem Musiktempel, in dem eine Kapelle ständig konzertiert, ein besonderes Podium, auf dem eine Dorfkapelle zum Tanz aufspielt usw. usw. bebaut wird. Die Proben des Unterbundes Köln sind unter Leitung des Herrn Prof. Schwartz in bestem Gange; demnächst wird der Bundeschor-Dirigent Besuche bei den anderen Unterbünden ausführen, um sich auch dort von dem Fortgang des Studiums zu überzeugen. Der Antrag des Bonner Unterbundes, das Programm der beiden Hauptfesttage auszuwechseln, wurde seitens des Vorstandes abgelehnt.

):( **Eine Eifersuchtstragödie** hat sich am Sonntag nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr im Hause Vorgebirgstraße 15 abgespielt. Der Student der Medizin Leonhard Schaps aus Langbroich bei Aachen, der sich zum Besuch bei seiner Braut, der etwa 27jährigen Tochter Kätchen eines Metzgermeisters befand, zog nach kurzem Wortwechsel einen Revolver und feuerte auf die Genannte, deren Schwager und einen mitanwesenden Studenten der Philologie Josef Parsch aus Dollendorf (Reg.-Bez. Aachen) mehrere Schüsse ab. Zwei Schüsse trafen das Mädchen und verletzten es tödlich. Dann brachte Schaps sich selbst einen Schuß in die Brust bei. Der sofort herbeigeholte Herr Dr. Raaf ordnete an, daß der schwerverletzte Student zur Klinik gebracht werde. Die Feuerwehr brachte ihn im Krankenwagen fort, er starb jedoch kurz nach der Aufnahme in das Krankenhaus. Auch das Mädchen, das nicht mehr transportfähig war, erlag gegen abend seinen Verletzungen.

:-: **Das Ermittlungsverfahren gegen den Beigeordneten Bartmann** aus Godesberg wegen Betrugs durch Wechselgeldschwindeleien ist am Samstag von der Königlichen Staatsanwaltschaft eingestellt worden. Er war von der 15jährigen Tochter eines Zigarrenhändlers vom Friedrichsplatz und dem Ladenfräulein eines Kaffeegeschäfts auf dem Dreieck beschuldigt worden, in der bekannten Weise Wechselgeldschwindeleien verübt zu haben, daß er in beiden Geschäften bei einem kleinen Einkauf je ein 20-Mk.-Stück in Zahlung gegeben und die Goldstücke mit dem herausbekommenen Kleingeld zusammen eingesteckt haben sollte. Die Einstellung des Verfahrens erfolgte, weil sich gegen den Beschuldigten kein Verdacht ergab.

Der geschädigte Zigarrenhändler erklärt, er werde sich mit einer Beschwerde an die Oberstaatsanwaltschaft nach Köln wenden, damit durch ein gerichtliches Verfahren die Sache aufgeklärt werde.

Es scheint sich um eine Personenverwechslung zu handeln.

)( **Die Ortskrankenkasse für die Arbeiter der Stadtgemeinde Bonn** hat gestern im Katholischen Vereinshause eine Hauptversammlung abgehalten, in der der Verwaltungsbericht für das Jahr 1910 vorgelegt wurde. Danach betrug die Zahl der Mitglieder im ganzen 11,643. Die Zahl der Erkrankungsfälle ist gegen das Vorjahr erheblich gestiegen. Es meldeten sich täglich durchschnittlich 68 Mitglieder krank, von denen nahezu ein Viertel wegen Arbeitsunfähigkeit unterstützt werden mußte, während die übrigen nur freie ärztliche Behandlung und Arzneien erhielten. Es starben 69 Mitglieder, an deren Hinterbliebene 4191.50 Mk. Sterbegeld ausgezahlt wurden. Die Familienversicherung hat 17,184.04 Mk. Unkosten verursacht, wozu noch 1200 Mk. für Verwaltungskosten kommen. Die durch diese Versicherung notwendig gewordene Erhöhung der Beiträge brachte eine Mehreinnahme von rund 22,000 Mark. Für ärztliche Behandlung wurden 81,438.95 Mk. ausgegeben, für Arzneien und Heilmittel rund 68,000 Mk., für Krankengelder an Mitglieder 115,788 Mk., an ihre Angehörigen 6570 Mk., für Verpflegungskosten an Krankenhäuser 77,626 Mk. Der Reservefonds beträgt jetzt 259,860 Mk. An dem gesetzlichen Mindestbetrage fehlen noch 91,875 Mk.

In der Besprechung wurde darauf hingewiesen, daß die Kosten für die ärztliche Behandlung in 10 Jahren nahezu um das Sechsfache gestiegen seien. Auch wurde bemängelt, daß die Ausgabe für Milch mit 17,587 Mk. gegen das Vorjahr um nahezu 7000 Mk. höher sei. Von Seiten der Kassenärzte wurde der Bemängelung entgegengehalten, daß die Ausgabe für die einzelne Konsultation berechnet noch sehr niedrig sei, indem dann auf jede Konsultation kaum 70 Pfg. fielen.

Es wurde beschlossen, die Ausgabe von Milch neu zu regeln. Es sollen Scheine ausgestellt werden, die jedesmal nur für ein bestimmtes Quantum gelten sollen, das an dem bezeichneten Tage entnommen werden muß. Ein Antrag, die Nachuntersuchung in anderer Form vorzunehmen, wurde abgelehnt. Der Jahresabschluß wurde schließlich genehmigt.

:-: **Die Ortskrankenkasse Bonn-West** hielt gestern im Restaurant von Jul. Vianden ihre diesjährige Frühjahrs-Generalversammlung ab, in welcher der Jahresbericht von 1910 zur Vorlage kam. Nachdem der Rendant die einzelnen Ein- und Ausgaben erläutert, erfolgte der Bericht über die Vermögenslage. Die Vermögenslage der Kasse ist eine sehr gute. Es konnte bedeutend mehr dem Reservefonds zugeführt werden, als im Gesetz vorgesehen ist. Die Kasse vermag daher in der allernächsten Zeit die Leistungen zu erhöhen, ohne die Mitglieder durch Beitragserhöhungen mehr zu belasten.

* **Zehnpfennigbriefposten** nach den Vereinigten Staaten von Amerika gehen im Laufe des Monats Mai im ganzen acht. Sechsmal werden sie von Bremerhaven, zweimal von Cuxhaven befördert.

* **Wie machts eine Dame, wenn sie auf der Elektrischen fährt?** Da macht sie's so: sie setzt sich, öffnet ihre Handtasche, nimmt das Portemonnaie heraus, schließt die Handtasche, öffnet das Portemonnaie, nimmt einen Nickel heraus, schließt das Portemonnaie, öffnet die Handtasche, legt das Portemonnaie hinein, schließt die Handtasche und gibt den Nickel dem Schaffner. Wenn sie nun die Fahrkarte bekommen hat, so öffnet sie die Handtasche, nimmt das Portemonnaie heraus, schließt die Handtasche, öffnet das Portemonnaie, legt die Fahrkarte hinein, schließt das Portemonnaie, öffnet die Handtasche, legt das Portemonnaie hinein, schließt die Handtasche wieder und sieht sich nun frohgemut die Leute an. Wenn nun an der nächsten Haltestelle der Kontrolleur erscheint, so öffnet sie die Hand-

tasche, nimmt das Portemonnaie heraus, schließt die Handtasche usw. usw. Ja, ja, so etwas ist nicht so einfach, wie man glaubt!

:•: **Die diesjährigen Kölner Blumenspiele** wurden gestern im Gürzenich abgehalten. Bei der Preisverteilung erhielt Dr. Paul Richter-Stettin den außerordentlichen Preis der Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern für das Liebesgedicht: „All' was ich denke". In einem Schlußwort widersprach der Präsident der Literarischen Gesellschaft Köln, Frhr. v. Perfal, der in einem Berliner Blatte erschienenen Mitteilung, daß in diesem Jahr die Kölner Blumenspiele zum letzten Male abgehalten würden, und betonte, daß es sich um eine ständige Einrichtung handle, mit der die Kölner Bürgerschaft bereits verwachsen sei.

):( **Eine riesige Felsmasse** ist gestern gegenüber dem Krahnenberg bei Andernach auf der rechten Rheinseite abgestürzt. Gesteinsmassen in Hausgröße setzten sich plötzlich in Bewegung und rollten unter gewaltiger Staubentwicklung den Abhang hinab bis beinahe an den Eisenbahndamm.

:,: **Drei Radfahrer** rasten am Sonntag nachmittag in Kessenich über die Pützstraße. Einer von ihnen überrannte dabei ein etwa vierjähriges Kind, das glücklicherweise mit einigen Hautabschürfungen im Gesicht davonkam.

× **Zur Erneuerung des Kohlensyndikats.** Unter dem Vorsitz des Kommerzienrates Gerh. Küchen tagte am 29. April in Essen die diesjährige Versammlung der Gewerken der Gewerkschaft Carolus Magnus in Berzeborbeck, in welcher 904 Kuxen vertreten waren. Die Tagesordnung wurde glatt erledigt. Zur Verteilung gelangt ein Reingewinn von 360,678 Mark.

Zum Schluß sprach Hugo Stinnes über die Bemühungen um Erneuerung des Kohlensyndikats. Er führte aus, daß es verkehrt sei, gegen die „Hüttenzechen" mit Drohungen vorzugehen, wie es seitens verschiedener Versammlungen von Aktionären geschehen sei. Er halte es für nötig, daß die „reinen" Zechen vorsichtige geldliche Geschäftsgebarung betreiben, um den Kampf aufnehmen zu können. Die Gewerkschaft Carolus Magnus habe sich in dieser Beziehung gesichert. Die Nichterneuerung des Syndikats sei für beide Parteien ein großes Unglück.

Der Vorsitzende des Kohlensyndikats, Geheimrat Kirdorf, soll sich dieser Tage in Berlin dahin geäußert haben, die Schwierigkeiten, das Kohlensyndikat zu erneuern, seien so groß, daß er sie selbst unterschätzt habe. Es sei fast unmöglich, nochmals zum Abschluß zu kommen.

## Letzte Post.

### Vor der Abreise von Korfu.

* Korfu, 30. April. Kaiser Wilhelm hielt heute morgen Gottesdienst ab. Zur Mittagstafel waren Kronprinz und Kronprinzessin von Griechenland geladen. Der Kaiser hat den Kronenorden erster Klasse an den Chef des Zivilkabinetts verliehen, den roten Adlerorden an den Präfekten von Korfu, sowie weitere Dekorationen an verschiedene höhere Offiziere und Mannschaften der auf Korfu stationierten Gendarmerie. Der König der Hellenen hat Ordensauszeichnungen an die deutsche Begleitung verliehen.

### Das Kronprinzenpaar in Petersburg.

* Petersburg, 30. April. Das deutsche Kronprinzenpaar wird in Schloß Zarskoje Selo absteigen. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits getroffen. Der Besuch soll 4 oder 5 Tage dauern. Ein genaues Programm liegt noch nicht vor. Politische Kreise erblicken in dem Besuche nicht nur einen Höflichkeitsakt, sondern legen ihm vielmehr große politische Bedeutung bei.

* Wien, 30. April. Kaiser Franz Josef hat seine Reise nach Budapest um 24 Stunden verschoben. Der Grund für die Verschiebung der Reise des Kaisers, dessen Befinden außerordentlich zufriedenstellend ist, ist lediglich der, daß der Kaiser noch einige wichtige Staatsakten zu erledigen hat und Audienzen aus Anlaß der Maibeförderungen erteilen will.

* Belgrad, 29. April. Ministerpräsident Paschitsch läßt eine Erklärung veröffentlichen, worin der Ausbruch einer Ministerkrisis wegen des Aufschubes des Empfanges König Peters durch Kaiser Franz Josef als vollständig ausgeschlossen bezeichnet wird. Für diesen Aufschub kämen keinerlei politische Motive in Betracht, sondern lediglich die Heiserkeit des Kaisers.

* Brüssel, 30. April. König Albert, welcher gestern eine mehrstündige Unterredung mit dem Kabinettschef hatte, ist abends nach London abgereist, wo er mit seiner Gemahlin zusammentreffen wird, um mit ihr zusammen die Rückreise nach Brüssel anzutreten.

* Lissabon, 29. April. Die hiesige Aerztin Beatriz Angelo hatte auf Grund des neuen Wahlgesetzes die Aufnahme in die Wählerlisten verlangt. Da ihr Antrag abgelehnt worden war, hatte sie gerichtliche Entscheidung angerufen. Die ist jetzt zu ihren Gunsten ausgefallen, so daß die Dame wählen kann.

* Lissabon, 29. April. Unter der Beschuldigung, eine Verschwörung gegen die Regierung angezettelt zu haben, sind verschiedene Personen verhaftet worden, darunter der Bruder des Grafen Agueda, eines Anhängers der alten Ordnung. Der Graf selbst ist geflohen. In seiner Wohnung sind belastende Schriftstücke beschlagnahmt worden.

### Russisch-chinesischer Kriegslärm.

* Petersburg, 29. April. General Batjanow, der während des Krieges 1907 Armeeführer war, erklärt in der Petersburger Gaseta, der Krieg mit China sei unvermeidlich und stehe unmittelbar bevor, doch sei an einem siegreichen Ausgange nicht zu zweifeln, da China völlig unvorbereitet sei. Batjanows Ansicht scheint die vieler militärischer Kreise zu sein, während ein großer Teil der bürgerlichen Gesellschaft sehr besorgt ist.

* Berlin, 30. April. Generalmajor Prinz Albert zu Schleswig-Holstein, Kommandeur der 21. Kavallerie-Brigade in Frankfurt a. M., hat seinen Abschied eingereicht.

* Mannheim, 30. April. Bei dem gestrigen Rennen stürzte der Leutnant von Mosler und wurde schwer verletzt aus der Bahn getragen.

* Bad Kissingen, 30. April. Großfürst Michael von Rußland mit Familie ist heute zum Kurgebrauch hier eingetroffen.

* Wien, 30. April. Bei der gestrigen Beratung wurden die Verhandlungen über die Militär-Strafprozeßordnung im gegenseitigen Einverständnis zum Abschluß gebracht und einzelne Bestimmungen, über die Zweifel herrschte, endgültig festgestellt.

* Brüssel, 30. April. Auf der Zeche Lescouffiaux bei Mons ereignete sich heute morgen bei der Ausfahrt von der Nachtschicht ein schwerer Unfall. Der Förderkorb, in dem 17 Bergleute waren, kam mit übermäßiger Geschwindigkeit hoch und stieß gegen das Förderrad mit großer Gewalt. Zwei Bergleute sind tot, 15 verletzt, darunter zwei schwer. Der Unfall wird auf einen Fehler an einem Ventil der Fördermaschine zurückgeführt.

* Paris, 30. April. Der in den Ordensschwindel verwickelte Reveillard, welcher von einem Graveur 1000 Diplome des „tunesischen Nizamordens" drucken ließ, hat sich freiwillig gestellt. Roeillard war niemals Offizier gewesen, sondern Offizierbursche. Die Offiziersuniform hat ihm zu seinen Schwindeleien gedient.

* New-York, 30. April. Präsident Taft kündigt an, daß der Botschafter für Berlin gewählt sei. Den Namen des Ernannten werde er später nennen. Die Ankündigung hat viele Vermutungen hervorgerufen.

### Spionage-Prozeß in Kiel.

* Kiel, 29. April. Das Kriegsgericht des ersten Geschwaders verurteilte in nicht öffentlicher Sitzung den Torpedomatrosen Nikolaus vom Linienschiff „Nassau" wegen versuchten Verrats militärischer Geheimnisse sowie Fahnenflucht und Diebstahls zu 1½ Jahren Gefängnis. Der Angeklagte hatte geheim zu haltende Zeichnungen entwendet und versucht, sie an eine fremde Macht zu verkaufen. Bei dem Urteil wurde mildernd berücksichtigt, daß dem Reich durch die Tat des Angeklagten kein Schaden zugefügt worden ist.

### Der schnellste englische Panzerkreuzer.

* London, 30. April. Der am Samstag abend vom Stapel gelassene Panzerkreuzer Prinzeß Royal wird der schnellste und wichtigste englische Panzerkreuzer sein. Er verdrängt 36 350 Tonnen, ist 750 Fuß oder 213 Meter lang und entwickelt 70- bis 75 000 Pferdekräfte. Der Kreuzer kostet über 2 Millionen Pfund Sterling. Am heutigen Montage wird ein Schwesterschiff des Panzerkreuzers Prinzeß Royal, Comguerro, vom Stapel gelassen.

### Automobil-Unfälle.

* Paris, 30. April. Gestern abend kam es zwischen einer Automobil-Droschke und einem Privat-Automobil, in dem sich die Gräfin von Lubersac sowie der Prinz von Broglie befanden, in den Champs Elysees zu einem Zusammenstoß. Der Chauffeur der Automobildroschke wurde darauf gegen die Insassen des Privat-Autos ausfallend und beleidigte sie in schwerer Weise, indem er der Gräfin einen Schlag ins Gesicht versetzte und davon fuhr. Die Insassen des Privatautos begaben sich zum Polizei-Kommissariat, wo ein Protokoll aufgenommen wurde.

* Berlin, 30. April. Das Automobil des Kaufmannes Guder aus Brandenburg an der Havel stieß in der Kirchbachstraße mit einer Straßenbahn zusammen, wobei Guder sowie zwei Damen verletzt wurden.

### Eisenhüttenleute und Privatbeamten.

* Düsseldorf, 30. April. Die Frühjahrstagung des Vereins deutscher Eisenhütteleute nahm einen normalen Verlauf; nach einem Vortrage von Justizrat Wandel-Essen über die Vorlage des Pensions-Versicherungsgesetzes für Angestellte, nahm man eine Resolution an, die sich gegen den Entwurf aussprach. Der Verein sprach sich dahin aus, daß man eine Gehaltsgrenze von 3000 Mk. festsetzen möchte. Die Angestellten mit Hochschulbildung möchten auf Antrag von der Versicherungspflicht befreit werden.

## Neue Winzer-Unruhen.

* Bar-sur-Aube, 30. April. Nach Schluß einer Versammlung von mehreren Tausend Winzern zu Gunsten der Wiedereinbeziehung in das Champagne-Weinbaugebiet kam es zu einem Zusammenstoß der Winzer mit dem Militär. Hierbei wurde ein Dragonerobersl vom Pferde gerissen und verwundet. Mehrere andere Soldaten wurden verletzt.

### Eine hanseatische Universität?

* Hamburg, 30. April. Der vor einiger Zeit aufgetauchte Plan einer Universität der Hansastadt Hamburg scheint jetzt endlich vor seiner Verwirklichung zu stehen. Der Hamburger Senat hat nach längeren Verhandlungen beantragt, es möge eine neunköpfige Kommission von Bürgerschaftsmitgliedern mit einer Senatskommission zusammentreten, um über die geplante Universität Hamburgs vertraulich zu beraten.

### Schwerer Zusammenstoß mit einem Polizeibeamten.

* Düsseldorf, 30. April. Der Schutzmann Saeger aus der Düsseldorfer Vorstadt Gerresheim wurde von 20 Personen angegriffen und durch Messerstiche verletzt. Der Schutzmann feuerte auf die Angreifer mehrere Schreckschüsse ab. Als diese nichts nutzten, schoß er zur Notwehr scharf. Ein Geschoß traf den Metzger Hiberle und tötete ihn auf der Stelle.

### Hungersnot und Revolte.

* Petersburg, 30. April. In der chinesischen Provinz Szechuan ist infolge Hungersnot eine Revolte ausgebrochen. 10,000 von hungrigen Männern und Frauen plünderten die Wohlhabenden und stürmten das Gefängnis. Die Aufständischen wollten die Stadt Tschiambo plündern, wurden aber von den Truppen zurückgeschlagen. Mehrere Führer der Aufständischen wurden hingerichtet.

### Eine Fürstin Hungers gestorben.

* Moskau, 30. April. Hier ist die Fürstin Segachowski, eine bekannte Millionärin, Hungers gestorben. Sie bewohnte ein eigenes Haus und hatte ihre Wohnung seit 20 Jahren nicht verlassen. Nach ihrem Tode öffnete die Polizei das Sterbezimmer, das in entsetzlichem Zustande gefunden wurde. Die Tote war in Lumpen gehüllt, die Kleider waren ihr buchstäblich am Leibe verfault. Das Zimmer starrte vor Schmutz, faule Speisereste und Lappen lagen ringsum aufgehäuft.

### Das Grab Tolstois.

* Petersburg, 30. April. Gräfin Tolstoi beschloß, das Grab Leo Tolstois mit einem Eisengitter umgeben zu lassen, da es in letzter Zeit wiederholt von Unbekannten in schändlicher Weise entweiht worden ist.

### Ein neuer Eisenbahnerstreik.

* Paris, 30. April. Um einen Druck auf die Eisenbahngesellschaften auszuüben, die noch immer hartnäckig die Wiedereinstellung der streikenden Führer von ehedem verweigern, kündigen heute die Führer der Bewegung an, daß ein Eisenbahnerstreik von zunächst 24stündiger Dauer, der sich auf alle Privateisenbahngesellschaften beziehen soll, in Aussicht genommen ist. Dieser Ausstand wird vielleicht noch im Laufe des Monats Mai eintreten.

### Vom Stiefsohn ermordet.

* Wien, 30. April. Die Gattin des Rechnungsdirektors Schob ist in ihrer in einem Wiener Vororte gelegenen Wohnung ermordet aufgefunden worden. Der Tat verdächtig ist ihr 23jähriger Stiefsohn, der Rechnungspraktikant Friedrich Schob, der kurz vorher mit seiner Stiefmutter in Streit geriet und dann flüchtete.

### Pulver-Explosion.

* Straßburg, 30. April. Im Betriebe der Klein-Blittersdorfer Kalksteinbrüche ereignete sich eine Pulver-Explosion. Von acht Arbeitern, die in der Nähe beschäftigt waren, erlitten fünf schwere, zum Teil lebensgefährliche Verletzungen im Gesicht und am Körper, während die übrigen mit leichten Verletzungen davon kamen. Das Unglück soll durch fahrlässiges Lagern des Sprengstoffes entstanden sein.

## Zur Lage in Marokko.

* Tanger, 29. April. Wie amtlich gemeldet wird, ist die Mehalla des Majors Brémond am 26. April in Fes eingetroffen.

* Paris, 30. April. Die Garnison von Fes ist durch das Eintreffen des Brémondschen Korps nahezu verdoppelt worden. Sie umfaßt nunmehr 6000 Mann. Mit den 1500 Reitern, welche am 23. ds. Mts. aus Tavas hier eingetroffen sind, wird es der Garnison von Fes nunmehr ein leichtes sein, sich gegen die Angriffe der Rebellen zu verteidigen, vorausgesetzt, daß kein Munitionsmangel eintritt. Die Beunruhigung über das Schicksal der in Fes eingeschlossenen Europäer ist durch die Entsetzung geringer geworden, und man hofft, daß die Lage eine Abspannung erfahren wird.

•

* Fes, 23. April. Die Lage ist hier unverändert; ein weiterer Angriff auf die Hauptstadt ist nicht erfolgt. Unter den Aufständischen herrscht Uneinigkeit. Ein Teil von ihnen kehrte in ihr Gebiet zurück, um einen feindlichen Stamm zu vertreiben, der ihre Abwesenheit zu Plünderungen benutzte.

•

* Madrid, 30. April. Wie der Heraldo de Madrid aus Tanger meldet, sind tausend Leute von den Kabylen der Haina und 600 eines Nachbarstammes sowie mehrere Abteilungen der Uled Dschama vor dem Sultan erschienen, um sich zu unterwerfen.

•

### Eine deutsche halbamtliche Auslassung.

* Berlin, 30. April. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt in der Wochenrundschau u. a.: In der vergangenen Woche hat sich mehr und mehr herausgestellt, wie sehr sich die französische Regierung besorgt zeigt, für die als Instrukteure in und bei Fes weilenden französischen Offiziere Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Nach bündigen Versicherungen der französischen Regierung hat sie lediglich die Absicht, die zur Sicherung ihrer Staatsangehörigen nötigen Maßregeln zu ergreifen. Insbesondere beabsichtigt sie nicht, die Integrität Marokkos und die Souveränität des Sultans anzutasten. Auch liegt eine Besetzung von Fes nicht in ihren Absichten. Es ist zu hoffen, daß die Ereignisse der französischen Regierung die Innehaltung ihres Programms gestatten werden. Ein Hinausgehen über dasselbe würde deshalb mit der Algeciras-Akte nicht in Einklang stehen, weil ein wesentlicher Bestandteil der Akte ein unabhängiger marokkanischer Herrscher ist. Ein Durchbrechen wesentlicher Bestimmungen der Algeciras-Akte — selbst wenn es durch zwingende äußere Umstände und gegen den Willen der handelnden Macht herbeigeführt würde — würde sämtlichen Mächten ihre volle Aktionsfreiheit wiedergeben und könnte damit zu Konsequenzen führen, die sich zurzeit nicht übersehen lassen.

## Revolution in Mexiko.

* New-York, 30. April. Die Friedensaussichten haben sich verringert. Die Komissionäre sind noch nicht ernannt. Es besteht die Befürchtung, Präsident Diaz wolle die Sache hinziehen. Auch die Majorität der Insurgenten ist gegen Maderos Friedenspläne. Neue heftige Kämpfe werden aus den Staaten Sinaloa, Guerrero, Zacatecas und Sonora gemeldet, die meist günstig für die Rebellen ausgefallen sind.

•

* New-York, 30. April. Nach Depeschen aus der Hauptstadt Mexiko entwickeln die Aufständischen in der Nähe der großen Städte, die außerhalb des Waffenstillstandes liegen, eine rege Tätigkeit. Die Aufständischen haben überall Fühlung mit den Regierungstruppen, die sich augenscheinlich auf die Verteidigung beschränken und überall zurückgedrängt werden.

## Von Nah und Fern.

:,: **Godesberg**, 1. Mai. Am gestrigen Sonntag hatte der hiesige Fußballklub „Germania" die 1. Elf des Neuenahrer F.-V. zu Gast. Das Wettspiel der beiden Vereine endete mit 1:1 Toren unentschieden. Halbzeit 1:0 für Germania.

* **Köln**, 27. April. Dem Brückenwärter J. Jäger, Angestellter der Mülheimer Dampfschiffahrt-Aktien-Gesellschaft, ist zum fünften Male die Geldprämie von 30 Mark für Rettung aus Lebensgefahr verliehen worden. Herr Jäger wurde bereits drei Mal mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet. Er soll dem Kaiser bei seiner Anwesenheit in Köln vorgestellt werden.

* **Köln**, 27. April. In der Fabrik von J. Pohlig Aktiengesellschaft, Köln-Zollstock, ist in der vergangenen Nacht auf noch unaufgeklärte Weise Feuer entstanden, und zwar in dem Versandlager, in dem auch das Verpacken der versandfertigen Ware stattfindet. Das Versandlager ist vollständig ausgebrannt. Der Betrieb kann unverändert aufrecht erhalten werden.

* **Aachen**, 26. April. Der Bezirksausschuß hat als ersten Jagdtag auf Rehböcke für den Regierungsbezirk Aachen den 16. Mai festgesetzt.

* **Essen**, 26. April. Wie sehr das geschäftliche Leben unserer Stadt durch die Konsumanstalten beeinflußt wird, zeigen die beiden folgenden Zahlen: Die Konsumanstalt der Kruppschen Gußstahlfabrik hatte in ihrem letzten Geschäftsjahre einen Umsatz von über 30 Millionen Mark. Der Bürger- und Arbeiterkonsumverein Eintracht, dessen Leiter der Sozialdemokratie nahe stehen, eröffnete in diesen Tagen in der Gerlingstraße seine 72. Filiale. Bemerkt sei, daß der Konsumverein Eintracht nicht nur allein in Essen, sondern auch noch in vielen anderen Städten und Landgemeinden des Industriebezirks Verkaufsstellen eingerichtet hat.

* **Essen**, 30. April. Heute taufte die Sektion Essen des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt ihren sechsten Ballon „Gelsenkirchen". Vier weitere Ballons gaben dem Täufling vom Aufstiegplatz in Gelsenkirchen das Geleit in Form einer Fuchsjagd, doch mußten die Luftschiffer eine Stunde nach dem Aufstieg schon wieder niedergehen wegen Gewitterbildung. Die Luftflotte des Niederrheinischen Vereins zählt nunmehr 16 Ballons, ein Beweis, daß der Luftsport im Rheinland noch in erfreulichem Wachstum begriffen ist.

* **Halle** (Saale), 30. April. Nachdem ein ungenannter Wohltäter vor kurzem 50 000 Mark für eine Gemäldegalerie gestiftet hat, schenkte ein anderer Gönner zu demselben Zweck 20 000 Mark.

* **Magdeburg**, 30. April. In einer Waschanstalt geriet ein dreijähriges Mädchen unter eine sich drehende elektrische Welle, die das Kind völlig skalpierte und tödlich verletzte.

* **Posen**, 27. April. Auf eigenartige Weise ist in Kromolice bei Krotoschin eine ganze Wirtschaft durch Feuer vernichtet worden. Der dortige junge Lehrer ließ zum Vergnügen der Kinder einen Luftballon steigen, der ein Benzinlämpchen mit sich führte. In der Luft geriet der Ballon, vermutlich durch Explosion des Benzins, in Brand und fiel auf eine Scheune, die im Nu in Flammen stand. Bei dem herrschenden Winde brannte das ganze Gehöft nieder. Der Lehrer war über das von ihm heraufbeschworene Unheil vollständig fassungslos und ist seitdem verschwunden.

* **Breslau**, 29. April. Der im Wintersemester ausgebrochene Studentenstreik wegen der unzulänglichen Raumverhältnisse des zahnärztlichen Instituts hatte zur Folge, daß für das jetzt begonnene Jubelsemester der Breslauer Universität bisher kein einziger männlicher Studierender der Zahnheilkunde neu immatrikuliert wurde. — Zum Jahrhundertfest der Universität stiften die Damen der hiesigen Hochschullehrer eine 3000 Mark kostende goldene Amtskette für den Rector magnificus nach einem Entwurf des Breslauer Kunstmalers Härtel.

* **Mainz**, 26. April. Als ein Einwohner des Nachbarortes Biebesheim Dung auf seinen Acker fuhr, bemerkte er zu seinem Erstaunen im Dung eine Anzahl Gold- und Silbermünzen. Rasch wurde nun der gesamte Inhalt der Dunggrube untersucht und hierbei ein Betrag von 1000 Mk. in 20, 10, 5, und 3 Markstücken zutage gefördert. Der Fund klärte sich nun dahin auf, daß die kürzlich verstorbene Mutter des Landwirts ihr Geld im Strohsacke verwahrt und nach ihrem Tode der Strohsack samt Inhalt seinen Weg auf den Mist gefunden hat.

* **Wien**, 28. April. Der gemeinschaftliche Versuch zweier Mädchen im Alter von 10 und 12 Jahren, Kinder von Arbeitern, sich durch Lysol zu vergiften, macht hier nicht wenig Aufsehen. Die zehnjährige Anna Kopetzky beging den Selbstmordversuch, wie sie in einem Schreiben angab, aus Schmerz um den Verlust der Mutter. Die zwölfjährige Stephanie Zitek bezeichnete in ihrem Abschiedsbriefe die Angst vor einer schlechten Sittennote im Schulzeugnis als Grund ihrer Tat. Die Kinder konnten noch rechtzeitig in Spitalspflege gebracht und dürften dem Leben zurückgegeben werden.

* **Paris**, 28. April. Täuschend nachgeahmte, frisch und appetitlich aussehende Radieschen sind in diesem Frühjahr als Hutschmuck eleganter Frauen zu sehen und nehmen sich garnicht übel aus.

* **Venedig**, 28. April. Im Café Florian auf dem Markusplatz zog gestern die Marchesa Davitto durch ihren Hosenrock und ihren Chanteclairhut die Aufmerksamkeit der promenierenden Menge auf sich, die sich sofort um die unglückliche Modedame scharte, sie auspfiff, ihr zujohlte und sie mit Schlimmerem bedrohte. In wenigen Minuten war ganz Venedig um das Modewunder versammelt, das durch die dichte Menschenmauer, die es umgab, nicht entschlüpfen konnte und der Verzweiflung nahe war. Dem Polizeipräsidenten von Venedig mit sämtlichen Agenten gelang es nicht, die Menge zurückzutreiben; er mußte um die Dame eine Barrikade aus allen Tischen und Stühlen und anderen Requisiten des Cafés errichten und diese bis zur Landungsstelle einer Gondel verlängern. Erst so gelang es der Hosenrockträgerin, sich vor der tollgewordenen Menge in Sicherheit zu bringen.

* **Petersburg**, 29. April. Der Duma-Abgeordnete Kammerherr Glebow ersuchte den Dumapräsidenten um Urlaub bis zum Schluß der Session. Das unliebsame Vorkommnis ist zurückzuführen auf einen Besuch, den der Kammerherr kürzlich der internationalen Luftschiffahrts-Ausstellung abstattete. Er fand großen Gefallen an einem kleinen Apparat, einem sogenannten Neigungsmesser, und steckte ihn einfach ein. Der Vorfall wurde bemerkt, Glebow leugnete anfangs, gestand dann aber, er habe den Gegenstand als Andenken mitgenommen. Er pflege auf allen Ausstellungen kleine Andenken mitzunehmen. Der peinliche Vorfall hat nun das Urlaubsgesuch des Duma-Abgeordneten zur Folge gehabt.

* **New-York**, 26. April. In Livermore in Kentucki wurde, wie kurz berichtet, ein Neger, namens Potter, gelyncht, der verhaftet worden war, weil er in der genannten Stadt einen Weißen im Streit erschossen hatte. Der Neger war in das Gefängnis eingeliefert worden, als sich eine große Menschenmenge in drohender Haltung versammelte, weshalb die Behörden es für geratener hielten, ihren Gefangenen nach dem Opernhaus zu bringen und dort zu verstecken. Fünfzig Mann, die Rache an dem Neger nehmen wollten, stürmten das Theater und faßten den Neger. Sobald das geschehen war, ließen sie in der Stadt ausrufen, daß der Mann im Theater gelyncht werden solle. In Scharen kamen die Leute herbei und verlangten Einlaß, aber es wurde ihnen mitgeteilt, daß sie Eintrittsgeld bezahlen müßten. Einige der Leute sammelten das Geld an den Türen, während andere den Vorhang herunterließen und die Szenerie einrichteten. Sie kündigten dem Publikum an, daß, nachdem der Neger aufgehängt worden sei, Schüsse auf ihn abgefeuert werden dürften. Die Einrichtung der Bühne nahm einige Zeit in Anspruch, und das Publikum wurde ungeduldig, man verlangte den Beginn der „Vorstellung". Schließlich ging der Vorhang auf, und der unglückliche Neger wurde, jämmerlich schreiend und um Gnade flehend, auf die Bühne geschleppt. Vor den Augen des Publikums wurden ihm Arme und Beine zusammengebunden und dann ein Strick um den Hals gelegt. Dann wurde er hinaufgezogen, und man gab dem Körper einen solchen Schwung, daß er weit über das Orchester und zurück bis auf die Bühne hin und her flog. Die Leute aber zogen ihre Revolver aus den Taschen und feuerten auf die Leiche. Ueberhundert Schüsse wurden abgegeben, und dann ging die Menge befriedigt nach Hause. Als der Scheriff nachher erschien, fand er den Neger tot und die Leiche von unzähligen Schüssen durchbohrt. Das in dem Theater gezahlte Eintrittsgeld wurde der Familie des Weißen übergeben, den der Neger erschossen hat.

## Oeffentliche Wetterdienststelle.

**Meteorologisches Observatorium Aachen.**
**Nebenstelle Bonn.**
Nördl. Breite 50° 44'. Oestl. Länge v. G. 7° 6. Seehöhe 64 m.
Ortszeit 31 min. 37' sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit
Ausgabe: 1. Mai, 8½ Uhr vormittags.
Nachdruck verboten.

**Beobachtungen zu Bonn.**

| Beobachtungszeit Tag | Stunde | Luftdruck in mm*) | Lufttemperatur in Cel.° | Absolute Luftfeuchtigkeit in mm | Relative Luftfeuchtigkeit in % | Wetter | Windstärke |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| gestern | 2 Uhr nachm. | 751.4 | 9.1 | 5.8 | 46 | bed. | W3 |
| „ | 9 Uhr abends | 755.8 | 8.3 | 6.8 | 81 | „ | NW2 |
| heute | 7 Uhr morgens | 761.0 | 6.1 | 5.9 | 84 | heiter | NW3 |

Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden 15.0 C.
Niedrigste Temperatur „ „ 24 „ 4.8 „
Niederschlag gefallen in den letzten 24 „

*) Die Barometerstände sind auf 0° C., Normalschwere (geographische Breite 45°) und Meeresspiegel reduziert.

•

**Wetteraussichten für Bonn und Umgegend**
bis Montag abend:
Nachlassen der Niederschläge, wechselnde Bewölkung, Temperatur vorerst nicht geändert.

•

**Wasserverhältnisse zu Bonn:**
Pegelstand: Gestern abend 19 cm, heute früh 109 cm.

**Der Mai ist gekommen** die Leute ziehen aus und müssen ihre Wohnungen rein machen. Nichts ist dafür besser, praktischer und billiger wie Luhns Wasch-Extrakt; damit geht's flott voran und alles wird recht schön frisch, wie neu. Ueberall, in jedem besseren Geschäft ist jetzt Luhns Wasch-Extrakt mit Rotband zu haben.

# Großer Extra-Verkauf

in

# Kleider- und Seidenstoffen

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Wir offerieren nachstehende Kleiderstoffe, nur unsere bekannt besten Qualitäten, in Serien eingeteilt, ganz außergewöhnlich vorteilhaft.

Ausgelegt sind

## mehrere 1000 Meter neueste Kleiderstoffe

als

Voile de laine, Batist de laine, Popeline royal, Serge, Marguisette u. Jackenkleiderstoffe, Lyoner Foulards, Messalines, Blusenseiden.

| Serie 1 | Serie 2 | Serie 3 |
|---|---|---|
| per Meter Mk. 1.50 | per Meter Mk. 2.00 | per Meter Mk. 2.50 |

Ein Teil der Stoffe ist in den Schaufenstern ausgelegt.

Nachtlieferungen zu diesen Preisen können nicht stattfinden.

# Geschwister Alsberg.

---

## Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Ausbau der Ahr bei Insul und Dümpelfeld (Station Dümpelfeld der Ahrtalbahn) sollen öffentlich vergeben werden.

Es sind erforderlich:

a) bei Insul:

1. 4200 Kubikmeter Bodenbewegung,
2. 2400 Meter Flechtzaun bezw. Pfahlwände,
3. 1920 Quadratmeter Pflaster,
4. 17,000 Quadratmeter Böschungsarbeiten,
5. der Bau eines Wehres.

b) bei Dümpelfeld:

1. 2470 Kubikmeter Bodenbewegung,
2. 700 Meter Flechtzaun bezw. Pfahlwände,
3. 560 Quadratmeter Pflaster,
4. 6200 Quadratmeter Böschungsarbeiten.

Zeichnungen und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen. Bedingungen sind außerdem ausgelegt auf dem Bürgermeisteramte Adenau.

Der Verdingung liegen die allgemeinen Vertrags-Bedingungen für die Ausführung von Staatsbauten, sowie für Leistungen und Lieferungen und die besonderen technischen Bedingungen zu Grunde.

Letztere können mit den zugehörigen Angebotsformularen, soweit der Vorrat reicht, von dem Unterzeichneten gegen Einsendung von 4.50 Mk. für Insul und 2.50 Mk. für Dümpelfeld bezogen werden.

Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum Dienstag den 9. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr, an das Bürgermeisteramt Adenau einzureichen, um welche Zeit dortselbst die Oeffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 28 Tage. — Termin zur Fertigstellung: 1. Oktober 1911.

Koblenz, den 25. April 1911.
St. Josefstr. 37.

Der Bauleiter: Kraft, Wiesenbaumeister.

---

**Salzborn-Quellen**

**Bad Salzig am Rhein.**

Thermalquelle I „Barbara", II „Leonore".
Versand zu

**Trinkkuren im Hause**

unter Aufsicht des Hausarztes

bei **Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane, bei Blasenleiden u. Harngries, bei Gallen- u. Nierensteinen, Gicht, Rheumatismus,** sowie bei Zuckerharnruhr, **Krankheiten des Herzens** und der Gefässe (Verkalkung).

Erhältlich in **rein**

natürlicher Füllung

**direkt ab Quelle,** in Apotheken, Grosshandlungen und durch die

**Bade-Verwaltung Bad Salzig a. Rhein**

Grosses modern eingerichtetes Badehaus (natürl. Kohlensäure-Bäder).

— **Kurhotel und Pensionen.** —

Hauptniederlage bei **Peter Brohl,** Sternstrasse 64.

---

**Getragene**
Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche etc. kauft zu hohen Preisen Frau Hallstein, Josefstraße 27.

**Fournierpresse**
dreiteilig 200/100 cm hat bill. abzugeben Karl Jos. Heinemann, Maargasse 2. Tel. 2483.

**Geflügel** u. Brutei- bewährt. Rassen, Zuchtgeräte, tragb. Ställe rc. Katalog gratis. Geflügelhof, Mergentheim 273

---

Größtes Spezial-Geschäft
für
**bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen**

# Herm. Pollack

Brüdergasse 34 Bonn Hundsgasse 18 Ecke Brückenstraße.

Ständiges Lager von circa

**100 Zimmer-Einrichtungen.**

Empfehle besonders vorteilhaft:

**Praktische Wohnungs-Einrichtung von 3 Räumen**

**1 Schlafzimmer,** engl. hell, für 2 Personen: 2 Betten, 1 grosser Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Kachel-Toilette, 2 Nachtkommoden, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter.
**1 Wohnzimmer,** nussbaum poliert, 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Plüschsofa, 6 Rohrstühle, 1 Ausziehtisch, 1 Trumeaux.
**1 Küche,** Büfett, Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle.

**Mk. 475.**

**1 Schlafzimmer,** eichen für 2 Personen: 2tür. Kleiderschrank, 140 cm, mit Schubladen, 2 Betten, 100/200, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 2 Nachtkommödchen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter.
**1 Eichen-Speisezimmer,** 1 eleg. Büfett, 1 Credenz, 1 Plüschdivan, 6 Stühle, 1 Ausziehtisch.
**1 Naturholz-Küche,** 1 Büfett, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle.

**Mk 975.**

Komplette Einrichtungen bis 10,000 Mk.

---

**Aufbewahren der Pelzsachen.**

**Anton Herbst**

Markt 32. Telefon 1091.

---

**Zahle** die höchsten Preise für getragene Herren- und Mädchenkleider. Karl Heymann, Neustraße 3. Komme auch auswärts.

**Schank- u. Gastwirtschaft** in Bonn unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Kaution erforderlich. Off. u. G. B. 100. an die Exped.

**Piano** kreuzsaitig gebraucht, billig zu verkaufen. Godesberg, Cäsariusstraße 12.

**Starker Ziehhund** zu kaufen gesucht. Königstraße 73.

**Theke** bill. zu verkauf. Näh. Breitestr. 92.

---

**Kola-Wein**
Erzeugnis der deutschen Kolonien
Flasche Mk. 2.20

**Pepsin-Wein**
Flasche von Mk. 0.95 an

**Süsser Medizinal-Ungarwein**
Flasche Mk. 2.40

**Blutroter süsser Medizinalwein**
Flasche Mk. 1.50

empfiehlt

**J. J. Manns**
Hoflieferant,
Marktbrücke 3.

---

**Sofas**
von 35 Mk. an
Stühle von 2.50 Mk. an
Vertikows von 34 Mk. an
Schränke 25 Mk.
Kommoden 21 Mk.
nussb. Schreibtische 32 Mk.
Betten 42 Mk.

Möbelhaus
**H. Fochem**
Brückenstr. 34.

---

**Wegen Anschaffung** eines Autos stehen zum Verkauf auf einem Schloß in der Nähe von Koblenz: 1 Gespann Rappe und Schimmel, 1 60 hoch, garantiert fehler- und scheufrei, ausdauernde Pferde. Ferner kompl. Geschirr, 1 Coupé 2sitzig, 1halb verdeck. 1 vis-à-vis 6sitzig, alles in gutem Zust., billig zu verk. Off. u. K. R. 250. an die Exp.

---

**Betten**
**54 Mk.**
bestehend aus 2schläf. Bettstelle, Sprungrahmen, 3teiliger Matratze, Keil, zwei Kissen und schöner Steppdecke.

**Jean Schröder**
Möbel-Magazin
Brückenstr. 32 u. 21.
Fernruf 1089.

---

Wer sich ein paar Stunden zwanglos unterhalten und herzhaft lachen will, der besuche

**die urfidelen Murnauer**
und
**die lustigen Rheinländer**
in den
**Germania-Hallen**
Bonn, Friedrichstraße 2.

Spezial-Ausschank der Kochelbrauerei München und der Germania-Brauerei Mülheim a. Rh.
**Bier direkt vom Fass.**
Gute auswahlreiche Mittags- und Abendkarte.
Münchener Spezialitäten.
Beginn der Konzerte 7 Uhr. Eintritt frei.
**Hermann Deprosse aus München.**

---

**Germaniahalle Roisdorf.**
**Täglich frischer Spargel.**
Fernruf 11, Amt Bornheim.

---

**Wunderbar**
schön sind meine Herren- und Knaben-

# Anzüge.

**Staunend billig**
sind meine Preise.

Konfektionshaus
**Salm**
**Bonn,** 4 Vivatsgasse 4
am Sterntor.

## Die weiße Lilie vom Gardasee.

Roman
von Erich Friesen.

23) (Nachdruck verboten.)

Auf halbem Wege zwischen dem Städtchen und der kleinen Kapelle oben auf dem Monte Tiberio — an dem „Salto mortale", jener kleinen Terrasse, von der Kaiser Tiberius seine Sklaven die aus beängstigender Höhe steil ins Meer herabfallende Felswand hinunterspringen ließ, um sich an ihren Aengsten zu ergötzen, — an diesem schwindelerregenden Platz sitzt Mercedes Alvarez vor ihrer kleinen Staffelei und malt.

Die gefährlichsten Orte, die grausigsten Sujets sucht sie sich für ihre Bilder aus. Es ist, als ob ihre gemarterte Seele sich anklammere an alles das, was Tod und Verderben bringt.

Wie anders war es vor kaum einem halben Jahr! Da lebte sie in den Tag hinein wie der Schmetterling, der nur das Süße aus den Blumen nascht. Wenn er, der Geliebte, sie in die Arme schloß, sie küßte und wieder küßte und mit ihr in fast jugendlichem Uebermut durchs Zimmer wirbelte — dann glaubte sie, im Paradiese zu sein — —

Freilich, manchmal wurde ihr kalt bei seinen leichtfertigen Reden. Aber sie schwieg. Die Gegenwart war doch zu schön!

Und nun? . . .

Vorbei! Vorbei — —!

Zuerst klagte und weinte sie — der Angstschrei eines zutode verwundeten Herzens. Grenzenlose Vereinsamung befiel sie, ein verzweifeltes Sehnen — —

Tage tiefer Schwermut kamen und phantastischen Träumens. Sie versucht, sich eine andere Welt zurechtzubauen: eine Welt der Phantasie, in der die Sphärenmusik der Hoffnung erklingt. Beständig und beständig vernimmt sie in ihrem Innern „seine" Stimme. Und dann ist sie für kurze Zeit glücklich, um bald darauf aufs neue in jenen Zustand verzweifelter Resignation zu verfallen.

„Geistesgestört!" sagen achselzuckend die Aerzte.

„Unglücklich!" sagt ihr Bruder Manuel.

Da rafft sie sich plötzlich auf.

Ein tiefer Ekel vor der Welt, vor sich selbst erfaßt sie.

Noch kamen Nächte, da sie verzweifelt den schmerzenden Kopf in die feuchten Kissen wühlte. Aber sie wurden seltener und seltener.

Schließlich siegt ihr Stolz. Endgültig will sie mit der Vergangenheit brechen, das Bild des Mannes aus ihrem Herzen reißen, der sie betrog. Hinter ihr liegt es wie ein schwerer Traum dumpfer Beklemmung. Vor ihr liegt ein neues Leben: ein Leben der Arbeit und der Kunst. Ihr will sie sich fortan widmen.

Und es fährt ihr durch den Kopf:

„Nach Capri! Nach jener wundersamen Sireneninsel, deren Zauberlächeln schon manches kranke Herz gesunden ließ!"

Mit voller Hingebung arbeitet sie seit den wenigen Wochen ihres Hierseins in doppelter Weise: sie sucht, seelisch zu gesunden und zugleich die wundersame Natur in glühenden Farben auf die Leinwand zu zaubern.

Auch heute malt sie in nervöser Hast drauflos. Nur hie und da, ihr selbst unbewußt, spähen ihre unruhigen Blicke nach links und rechts.

Und plötzlich beginnt sie, am ganzen Leibe zu zittern. Sie reibt sich die Stirn . . .

Aefft sie ihre erregte Phantasie? . . . Kommt dort nicht „er"? . . . Er?!

Vergessen sind alle guten Vorsätze. Glühende Liebe, leidenschaftlicher Haß durchschauern sie aufs neue.

Mit einem Ruck richtet sie sich auf, wirft Pinsel und Palette fort und stürzt den steinigen Felspfad hinab — ihm entgegen.

„Arturo! Mein Arturo!!"

Der Mann, der raschen Schritts, ohne sich umzusehen, vorwärts schritt, bleibt stehen. Tödliches Erschrecken malt sich in seinen Zügen . . . Ist die Tote wieder auferstanden aus dem Grabe?

Er starrt sie an wie einen Geist.

Doch nur wenige Sekunden. — —

Dann zwingt er seine zuckenden Lippen zu einem kaltironischen Lächeln:

„Sie irren, Madame! Ich kenne Sie nicht!"

Und schon schreitet er weiter, mit der gleichgültigsten Miene.

Mercedes ist zuerst wie gelähmt. Ihr Atem geht schwer. Dann löst sich der Bann, der ihre Glieder festhielt. Sie eilt ihm nach.

„Sind Sie — sind Sie nicht — — Arturo Romano, den ich in Rom — — —" stammelt sie fassungslos.

. f gofi.mgäanzy

Noch einmal wendet er den Kopf.

„Ich sagte es Ihnen ja schon, Madame: Sie irren sich! Mein Name ist nicht Arturo Romano."

Mit einer leichten Verbeugung lüftet er den Hut und ist gleich darauf hinter einer Wegbiegung verschwunden.

Mit weitaufgerissenen Augen starrt das unglückliche Weib ihm nach. Ist sie wahnsinnig geworden? Leidet sie an Halluzinationen, daß sie überall „ihn" zu sehen glaubt? . . . Ist es bereits soweit mit ihr gekommen? Barmherzigkeit! . . .

In wütendem Schmerz beißt sie sich die Lippen wund. Ein Stöhnen entringt sich ihrer Kehle. Vor ihren Augen tanzen rote Punkte . . .

Dann sinkt sie nieder. Nicht mehr vermag sie zu denken. Steif liegt sie auf dem Rücken und starrt hinauf in die Sonne — still, bewegungslos — — —

So findet sie ihr Bruder, der sie vorhin auf eine halbe Stunde allein gelassen, um, während sie malte, hinauf nach den Ruinen des Tiberio zu gehen.

Auch er ist in großer Aufregung.

Als er vorhin die kleine Kapelle dort oben verließ, sah er von weitem einen Herrn und eine Dame in erregtem Gespräch. Die Dame schien zu weinen, der Herr sie zärtlich zu trösten.

Genauer blickte er hin und erkannte in der Dame die junge zarte Signorina, der er gestern in der Barke vorgestellt wurde. Aber der Mann — der Mann — —!

Auch ihn glaubt er zu kennen. Doch wo hat er ihn bereits gesehen? . . .

Er zermartert sein Gehirn.

Und plötzlich fällt es ihm ein.

Er ist es — er! Der Schurke, der Mercedes ins Unglück gestürzt! Er, nach dem er, Manuel, seit Monaten sucht!

Auf, ihm nach! Ihn züchtigen, wie einen Hund!!

Doch der Herr und die Dame sind verschwunden.

Sie haben einen Seitenpfad durch das dichte Gebüsch eingeschlagen. Um rasch hinab zu kommen? . . . Oder wollte der Herr nicht noch einmal an jenem unglücklichen Weibe vorbei, dem er vorhin durch seine verruchte Lüge den Todesstoß gegeben? . . .

Die Aufregung des Portugiesen wächst, als er seine Schwester, in tiefer Ohnmacht zwischen den Felsblöcken liegend, findet.

Also auch sie weiß bereits — auch sie — —!

Es dauert eine gute Stunde, bis Manuel Alvarez die ohnmächtige Mercedes mit Hülfe einiger Feldarbeiter, hinabgeschafft hat in die einsame kleine Villa.

Und auch dann erwacht die Arme noch nicht gleich zum Bewußtsein.

Erst nach Stunden vermag sie es wieder, ihre Gedanken zu sammeln.

Mit einem wehen Blick richtet sie die traurigen Augen auf den Bruder.

Und der versteht die stumme Frage.

„Ja," knirscht er. „Er war es!"

„Und Du —? . . . Allmächtiger Gott —"

„Ich wollte ihm nach. Da waren sie weg!"

„Sie —?"

„Er und — seine Begleiterin, die schöne Signorina Baletti."

Mercedes sinkt in sich zusammen. Ihr ganzer Körper schüttelt wie im Fieber.

„Signorina Baletti — —?" wiederholt sie atemlos. „Glaubst Du, daß — daß — —"

„— daß die beiden zusammengehören? . . . Ja. Sie hielt das Taschentuch vor die Augen. Und er —"

„Er? Er?"

„— streichelte zärtlich ihr Haar, nahm ihren Arm und zog sie mit sich!"

Laut stöhnt Mercedes auf. Ihr wehes, blutendes, zuckendes Herz droht stille zu stehen.

Als aber der Bruder Hut und Stock nimmt und davon rennen will — da ruft sie in zitternder Angst hinter ihm her:

„Manuel! Manuel! . . . Großer Gott! Was willst Du tun?"

„Sie — warnen! Und ihn — züchtigen!"

Verzweifelt ringt das unglückliche Weib die Hände.

„Nein, nein! Hör mich, Manuel —"

Er aber hört nicht auf ihr bebendes Flehen. Schon ist er auf dem Wege nach dem Hotel Pagano.

„Signora und Signorina Baletti sind vorhin mit dem Dampfer abgefahren," meldet der Portier.

„Und — er? Der brünette Herr —"

„Der vorhin erst angekommen war? . . . Auch er ist fort."

„Mit den Damen?"

„Mit den Damen."

## Briefkasten.

**A. S.** Für die Zulassung als Applikant genügt die Ableistung der allgemeinen Dienstpflicht, doch ist eine ausgedehnte Heranziehung von Einjährig-Freiwilligen gefordert. Die Ausbildung erfolgt bei den Kassenverwaltungen und dauert 1—3 Jahre, worauf eine neunmonatliche Beschäftigung bei einer Korps- oder Divisionsintendantur folgt. Im Anschluß hieran wird die Prüfung zum Zahlmeister abgelegt.

**Nichte Erna.** Handelt es sich um einen Zwangsverkauf des Hauses, dann kann der Erwerber das Mietverhältnis mit der gesetzlichen Frist für den ersten zulässigen Termin aufkündigen. Beim freiwilligen Verkauf ist die Kündigung ausgeschlossen. Wie dem aber sei, es kann keinesfalls so gekündigt werden, daß das Mietverhältnis vor dem 1. Oktober 1911 aufgelöst wird.

**Bibliothekar.** Königliche Bibliotheken stellen nur noch Herren ein, welche das Oberlehrerexamen gemacht haben. An städtischen und Volksbibliotheken sind die Bedingungen der Vorbildung nicht so hohe, jedoch sind diese Stellen selten.

**Soldatenfreund.** Die Garnisonstädte der Jäger zu Pferde sind: Königs-Jäger-Regiment zu Pferde Nr. 1 in Posen, Jäger-Regiment zu Pferde Nr. 2 in Langensalza, Nr. 3 in Colmar, Nr. 4 in Graudenz, Nr. 5 in Mülhausen i. E., Nr. 6 in Erfurt. Die Dienstzeit beträgt 3 Jahre. Die Jäger zu Pferde sind mit Karabiner ausgerüstet.

**B. F. G. 22.** Regenflecke auf Stoffen entfernt man folgendermaßen: Man koche eine Stunde lang 500 Gr. weiße Bohnen in 4 Liter Wasser. Ist diese Abkochung lauwarm, so weiche man den Stoff ein, reibe die Flecken leicht durch, spüle sie lau, trockne sie und bügle dann auf der linken Seite.

**Diana.** Der Arbeitgeber ist verpflichtet, Sie bei der Fortbildungsschule anzumelden. Der Schulvorstand kann Sie von der Schulpflicht befreien, wenn Sie den Nachweis führen können, daß Sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Schule ist.

**Pioniere.** Es gibt 25 Pionier-Bataillone. Die in nächster Nähe liegenden Pionier-Bataillone sind: Nr. 7 in Köln, Nr. 8 in Koblenz, Nr. 10 in Minden, Nr. 24 in Köln und Nr. 25 in Mainz. Die Garnisonstädte der übrigen Pionier-Bataillone erfahren Sie beim zuständigen Bezirkskommando.

**R. K. 10.** Verbinden Sie das Gelbe eines Eies mit etwas Wasser und tränken mit dieser Masse die Fettflecken, reiben die Stelle sanft und waschen mit reinem Wasser nach.

**J. R. 100.** Erkundigen Sie sich bei dem Standesbeamten, vor dem die Ehe geschlossen werden soll. Ohne Sie näher zu kennen, können wir Ihnen die erforderlichen Papiere nicht bezeichnen.

**H. H. 100.** Sie dürfen Ihrer Fremdenpension die Bezeichnung Privat-Hotel und Pension nur dann beilegen, wenn Sie die Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirtschaft haben.

**Wette (Sprachen).** Die chinesische Sprache gehört zur großen Familie der indochinesischen Sprache, die als die größte, von einem Viertel der ganzen Menschheit gesprochen wird.

**Uebung.** Die Einkommensteuer wird erhoben von Unteroffizieren und Mannschaften mit einem Einkommen bis zu 3000 Mark für diejenigen Monate, in denen sie sich im aktiven Dienste befinden.

**A. K. Siegburg.** Gewünschte Rezepte haben wir kürzlich noch zum Abdrucke gebracht.

**Pomologe X.** Die großen Wunden der Bäume im Hofgarten und in der Poppelsdorfer Allee sind mit Zementmörtel ausgefüllt und verstrichen. Einen andern, ebenso guten Baumkitt bereitet man aus erwärmtem Teer, welchen man mit feingesiebter Asche oder Schiefermehl vermischt. Die Masse läßt sich gut streichen und wird an der Luft bald hart. Sie ist also sehr gut geeignet, Wunden und Höhlungen an Obst- und Zierbäumen auszufüllen und zu bedecken.

**Steuer.** Die Ergänzungssteuerzuschläge sind unverändert geblieben.

**Eine besorgte Tante.** Wir können solche Adressen nicht nennen. Au pair-Stellen finden Sie in den großen Tageszeitungen ständig ausgeschrieben.

**Einer, der noch nicht gefragt hat.** Zum Halten von Pflegekindern ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich.

**Wette.** Wenn Sie noch ein Dutzend Fragen zu Ihrem andern Dutzend hinzuschreiben wollen, hat der Onkel nichts dagegen. Ob Sie aber auch nur eine beantwortet bekommen, ist eine andere Sache. Wetten Sie immerzu, aber wetten Sie nicht auf Kosten des Briefkasten-Onkels.

**M. G.** Die Zeichen bedeuten: 1) Herzkrankheiten, 2) Kurzsichtigkeit, so lange die Sehschärfe auf dem besseren Auge mehr als ein Viertel der normalen beträgt. Falls bei der Aushebung der letztere Fehler wieder festgestellt wird, wird voraussichtlich Ihre Ueberweisung zum Landsturm erfolgen.

**M. B. 20.** Eine Vorstellung bei der Generalmusterung ist nicht angängig. Sie können sich aber jetzt noch freiwillig bei einem Truppenteil zum Diensteintritt melden. Ein vom Oberbürgermeisteramt hierselbst (Militärbüro) ausgestellter Meldeschein ist beizufügen.

Autentia
Lanolin-Seife
Rein! Mild! Neutral! Sparsam!
1 Stück 20 Pfg. 5 Stück 95 Pfg. Vorteilhafteste Familien-Seife. — Vom langjährigen Fabrikanten der Pfeilring-Seife angefertigt: C. Naumann, Offenbach a. M.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Französischer Cognac
J. Dupont & Co., Cognac
zu beziehen durch den Weinhandel.

Spezial-Haus
für
gesundheitliche Bekleidung.

Reform-Korsetts
Grosses Sortiment für
Damen und Mädchen
in Preislage von 2 Mk. ab
Korsett-Ersatz
„Johanna"
Echt englische
Platinum-Anti-Korsetts.
Verkauf für Bonn bei:
Josef Ungar
Fernsprecher 729.
Wenzelgasse 3, nahe am Markt
Niederlage von Dr. Lahmann's Reform-Unterkleidung.

Sahne
Gefrorenes
Vanille
Erdbeer
Portion 25 Pfg.
mit Schlagsahne 30 Pfg.
Eiskaffee
40 Pfg.
Eis-Schokolade
40 Pfg.
Eis-Baisers
40 Pfg.
Eis-Früchte
40 Pfg.
Sahne-Baisers
15 Pfg.
Café
Schöpwinkel
Bonngasse 3. Fspr. 1065.

Neue
Besätze
Unendliche Auswahl
für
einfache und höchste Ansprüche
in
bekannter Preiswürdigkeit.
Alle Bedarfsartikel
für Schneiderei.
Seidenhaus
Wittgensteiner.

Ph. Greve-Stirnberg's
„Alter Schwede"
anerkannt bester Magenlikör!
Letzte Auszeichnungen:
Bonn, Goldene Medaille
und Ehrenpreis
Ohligs, Goldene Medaille
Elberfeld, Goldene Medaille
und Ehrenpreis.
Ausserdem prämiiert:
London 1862, Dublin 1865, Paris 1867,
Wien 1873, Bremen 1874,
Amsterdam 1883, Boston 1883,
London 1884, Antwerpen 1885, Köln 1889
Zu haben in allen Restaurationen,
Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäften.

Die häufig. Irrtümer, welche durch meine Geschäfts-Verlegung vorgekommen, veranlaß. mich, im Interesse meiner wert. Kunden darauf hinzuweisen, daß das ursprüngliche Spezialgeschäft sich von jetzt ab nur in meinem Hause
Reformhaus
Acherstrasse 12
befindet, nah. Remigiusstraße.
Die Abteil.: Gesundheits-Korsetts, poröse Wäsche, Reformschuhwaren habe bedeutend ausgedehnt. Sauberste Anfertigung nach Maß. Wilh. Schupp Kneipp- und Reformhaus, Bonn, Acherstr. 12. Telefon 2223.

Für Damen
empfehle
Reform-Beinkleider
Directoire-Beinkleider
der neuen Mode entsprechend
Hemd-Hosen
(Hemd und Beinkleid vereinigend)
in Wolle, Merino und Baumwolle.
J. Schmitz-Lennarz
Markt 38/40.

Sie finden
das ganze Jahr hindurch
Klein-Möbel
in grösster Auswahl
als:
Ziertische von 2.50 an
Palmenständer von 3.50 an
Serviertische von 8.00 an
Nähtische von 12.00 an
Rauchtische v. 5.00 an
Bücher-Etagèren von 2.75 an
Paneel-Bretter von 2.25 an
Triumph-Stühle
Klavier-Stühle von 10. an
Schreib-Sessel von 8.50 an
Bilder in gross. Auswahl
etc. etc.
zu den billigsten Preisen.
Herm. Pollack
Bonn's grösstes
Möbel- und Betten-Haus
Brüdergasse 34.

Am 6. Mai 5tägige Gesellschaftsreise nach
Paris und den Grossen Wasserspielen von Versailles.
Preis 85 Mk. Prima Verpflegung und Unterkunft, tägl. ca. 10 St. Wagenfahrt, freie Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten unter deutscher Führung ab Aachen incl. Retourbillett 2. Kl usw. — Prospekte und Auskunft gratis u. Anmeldung durch das Reisebüro H. Brinck, Am Hof 9 und Annahmestelle Anna Grube, Bahnhofstrasse Nr. 24.

Wein seit 25 Jahren eingeführter
Deutscher Kognak
verbürgt reines Weindestillat
ist laut ärztlichen Gutachtens Kranken, welche Kognak benötige zu empfehlen, vorzüglich als Ersatz für französischen Kognak
die Flasche von Mk. 3.00, ½ Flasche Mk. 1.50 an,
sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum.
Franz Jos. Müller
Acherstraße 18. Fernsprecher 712.

Fast neue Schuhmacher-Maschine
billig zu verkaufen. Bonn-W., Clemens-Auguststraße 43.

Gebrauchtes
Adler-Fahrrad
bill. z. verk., Brüdergasse 18.

Frau Pohl
Engeltalerstraße 4 zahlt hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe Wäsche usw.

Laden-Regale
mit u. ohne Schubl., Theken, Schaukasten mit Glasst., bill. abzugeben. C. Bedorf, Kreuzstr. 1.

Fahrrad
gut erhalten, mit Freilauf und Rücktrittbremse billig zu verk., Kölnstraße 110, 2. Etage.

Gelegenheitskauf.
Gummi-Mäntel
in allen Farben
bedeutend unter Preis.
Prince of Wales
Remigiusstrasse 22.

Quarzitvorkommen
zu kaufen gesucht.
Offerten
Bonn, Postfach 84.

Bonner Gummiwarenhaus
Fürstenstr. 3 Mathias Ollendorff, Bonn. Telefon 1555

Gummischläuche für alle Zwecke, Verdichtungs-Materialien aus Gummi und Asbest. Technische Artikel, Stopfbüchsenpackungen, Hartgummi-Platten, Röhren u. Stäbe, Guttapercha-Platten, Trichter und Flaschen, Vulkanfibre, Zelluloid, wasserdichte Stoffe aller Art, Putzwolle, Maschinenöle und Fette. Gummi-Mäntel und Pelerinen, Kesselanzüge, technische Filze, Speltdeckel. Isolier-Materialien, wie Isoliermasse und -Schnüre etc.

Für Metzger!
Staunend billig.
Sägemehl zum Räuchern.
Wilh. Streck, Bonn.

In großer Auswahl empfehle:
Spalier- und Dachlatten, Sparren
in jeder Stärke und Länge zu Ausnahmepreisen.
Wilh. Streck, Bonn.

# Diese Woche

gebe ich einen großen Posten

## ca. 400 Eimer Tafel-Gelee u. Apfelkraut

zu sehr billigen Preisen ab, solange Vorrat reicht.

**Verf. Tafel-Gelee**
5-Pfd.-Eimer . . nur 1.20
10-Pfd.-Eimer . . nur 2.30
25-Pfd.-Eimer . . nur 5.25

**Reines Apfelkraut**
5-Pfd.-Eimer . . nur 1.85
10-Pfd.-Eimer . . nur 3.50
25-Pfd.-Eimer . . nur 8.00

**Melange-Marmelade**
5-Pfd.-Eimer . . nur 0.98
10-Pfd.-Eimer . . nur 1.90

**Feinste Früchte-Melange**
5-Pfd.-Eimer . . . nur 1.05

**Getrocknete Pflaumen**
1 Pfd. 32, bei 5 Pfd. 31.

**Konserven**
um zu räumen

| | | bei 5 Dos. |
|---|---|---|
| 1-Pfd.-Dose | nur 22 | — |
| 2 „ „ | „ 35 | 34 |
| 2 „ junge | „ 45 | — |
| 4 „ mittelfein | „ 95 | — |
| 2 „ Schnittbohnen | 30 | 28 |
| 1 „ dicke Bohnen | 25 | — |
| 2 „ „ „ | 45 | 40 |
| 2 „ Wachsbohnen | 45 | — |
| 2 „ Spargel-abschnitte | 55 | 50 |
| 1 „ Allerlei | 30 | 25 |
| 4 „ „ | 95 | — |

**Reines Schweineschmalz** per Pfd. 63, bei 5 Pfd. 60

empfiehlt

**Aug. Strey, Brückenstr. 48.**

---

Feine komplette schwarze

## Salon-Einrichtung

wegen Sterbefall billig zu verkaufen. Anzusehen zu Dienstag von 10 Uhr ab

**Godesberg**, Cäsariusstraße 3.

---

Posten

## Gummi-Mäntel

besonders billig.

**12.50, 16, 19.50, 23**

garantiert wasserdicht.

Konfektionshaus

## Salm

Bonn, Vivatsgasse 4.

---

1 2 Mtr. lange Anrichte, 1 Bowle mit 12 Gläsern, 1 Sofa, 1 Regulateur, 1 Eisschr., 1 Tisch 1 Ausziehtisch, 1 gepolst. Sessel, 1 Eisenbett 7 Mk. zu verkaufen, Marstraße 37.

---

*Prima Neuwieder*

**Kernseife**

*chemisch reine*

**Kaiser-Silberseife.**

*zu billigen Preisen.*

**A. Schneider**

*7 Wenzelgasse 7.*

---

Ostfriesischer

## Honigkuchen

**Sanitätsware**

aus reinem Bienenhonig, mit und ohne Gewürz, das Stück 10, 25, 50 und 60 Pfg.

**Franz Jos. Müller**

Acherstr. 18 Fernspr. 712.

---

## Thüringer Wurstwaren

feinste Rot- und Leberwurst, Ia Salami- u. Cervelatwurst,

**prima Holsteiner Plockwurst**

— stets frisch —

empfiehlt

## „Holbutko"

Bonn, Brüdergasse 48, gegenüb. d. Remigiuskirche

---

Eisenbett, Büchergestelle u. Damenschreibtisch zu verkaufen. Breitestraße 82.

---

**Plüschsofa**

zu verkauf., Kaiserstr. 87, 1. Etg.

---

**Umzugsh. zu verkaufen**

versch. Möbel, Herd, Petrol- u. Gasherd, Waschmaschine u. dgl. Rittershausstraße 5, 1. Et.

---

**Grube Dünger**

zu verkaufen. Heerstraße 129.

---

**Antik-Kirschbaum**

6 Polsterstühle, Spiegel, Sessel Truhebank, Eckschrank, billig zu verkaufen. Jansen, Kreuzstr. 8 2. Haus von der Hundsgasse.

---

2 sehr schöne starke

**Boxer**

9 Wochen alt, Pracht-Exemplare, nicht kupiert, bill. zu verkaufen. Joh. Jelenewski, Cardorf b. Bonn, Ubistraße 68.

---

**Jung. Rehpinscher zu verk.**

Kessenich, Burbacherstr. 18.

---

**Junger Fox**

4/5 Jahr alt, schön gezeichnet, wachsam, zu verkaufen. Beuel, Annesstraße 19.

---

## 30 000 Mark

1. Hyp. auf Neubau gesucht. Off. u. K. 17. an d. Exped.

---

**DARLEHEN**

bei angemessenen Tilgungen. Bedingungen geg. 50 ₰ i. Briefm. MITTELSTANDSBANK KÖLN

---

**Betriebs-Kapital**

erhalten durch Akzeptaustausch Firmen aller Branchen prompt reell und diskret. Off. unt. M. W. 3140. an Rudolf Mosse, München.

---

**Sofort Geld.**

Manufaktur-, Baumwollwaren, Konfektion, Wäsche, Zigarren, Gold- und Schuhwaren kauft geg. Kassa. M. Mayer, Köln a. Rh. Kälenstraße 4. Fernspr. 1528 6.

---

4 schöne Zimmer, ev. geteilt, u. 1 groß. an prop. Leute zu vermieten, Engeltalerstr. 30.

---

**Möbl. Zimmer**

zu vermieten, Reuterstraße 107, Bonnertalweg.

---

## Schönes Eckhaus

in freier Lage u. bestem, baulichen Zustande, sehr geeignet für Studenten-Korporationen unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter U. W. 124. an die Exp.

---

**Wohnhaus in Sieglar,** Hauptstraße,

(8 Zimmer, Speicher, ger. Waschküche, 5 Kellerräume etc.) nebst Garten, geeignet für Beamten oder kl. Rentner, auch als Geschäftshaus einzurichten, für 8500 M. zu verkaufen. Wasserl. vorhand. Elektr. Licht l. od. Gasanl. kann sofort angekr. werd. Näh. bei M. Sommerhäuser, Oberlar bei Troisdorf.

---

Schöne

**Parterre-Wohnung**

zu vermieten, Maargasse 8.

---

**Selt. günst. Gelegenheit!**

Ein kleines Geschäft in Obst-, Gemüse-, Kolonial- u. Kurzwaren ist sofort wegen Ableben ein. Wirtschaft preiswert zu verkaufen. Besonders günstig für Anfänger, da billige Ladenmiete. Reflektanten erfahren Näheres unter O. K. 121. an die Expedition.

---

Herrschaftliches

## Einfamilien-Haus

in schönster Lage von Beuel mit Garten sofort zu verk. oder zu verm. Näh. Beuel, Rheinstr. 15. Daselbst I. Etage zu vermieten

---

**Möbl. Zimmer** für 13 Mark zu vermieten. Weiherstraße 20 2. Etage.

---

Möbl. Halbmansarde zu vermieten. Breitestraße 48.

---

**Zu vermieten Souterrainraum**

großer heller mit kl. Einf. als Lager oder auch Werkstelle. Zu erfr. Dorotheenstr. 8, 3. Et.

---

## Kirsch-Allee Nr. 11

gegenüber der kath. Kirche, schöne gr. 1. Etage, Küche, 5 Zimmer, Diele, Veranda, an ruhige Familie **zu vermieten.**

---

**Aeltere Bäckerei**

krankheitsh. sofort oder später zu vermieten ev. zu verkaufen. Offerten unter C. H. 100. an die Expedition.

---

**Privat-Pension**

vorzügl. Mittag- u. Abendtisch, auch Essen außer dem Hause. Daselbst **möbliertes Zimmer** zu vermieten.

**Oldenburg,** Mozartstraße 56.

---

**Gut möbl. Zimmer**

mit 2 Betten billig zu vermieten. Wenzelgasse 9, 2. Etage.

---

Dreistöckiges

## Wohnhaus

**in der Nähe vom Rhein, unterhalb der festen Brücke gelegen, zu verkaufen.**

**Off. unt. S. K. 724. an die Expedition.**

---

**Einfamilienhaus**

m. Vor- und Hintergarten, 6 Zimmer, Küche und 4 Mans. sterbefallshalber sof. zu vermieten. Godesberg-Rüngsdorf, Römerstraße 7. Daselbst auch Krankenfahrstuhl zu verkaufen.

---

**Möbl. Wohnung**

für zwei Handwerker billig zu vermieten, Brüdergasse 15.

---

Kautionsfähiger

## Hotelier

zur sofortigen Uebernahme eines neu renovierten vollständig eingerichteten, erstklassigen Hotels in Rolandseck gesucht. Offerten unter K. L. 964. an die Exp.

---

**Schön möbl. Zimmer**

zu vermieten, mit und ohne Pension. Brettestr. 43, 2. Etg.

---

**2 Mansarden**

an 1 oder 2 Personen zu vermieten, Wolfstraße 3 2. Etg.

---

**Gute Kost u. Logis**

Josefstraße 54.

---

**Zu verkaufen**

wegen plötzlicher Abreise

**Bäckerei-Filiale**

an verkehrreicher Straße. Off. unter P. K. 55. an die Exp.

---

Kleine Familie sucht

**2 Zimmer-Wohnung**

Off. u. P. A. 100. a. d. Exp.

---

**Brautpaar sucht Wohnung**

4—5 Zimmer Küche u. Zubehör, südl. oder südwestl. Stadtviertel. Preis bis 800 Mk., ab 15. Mai oder später. Angeb. unt. B. S. 7. an die Exped.

---

**Einf. möbl. Zimmer**

zu verm., Sandkaule 17, 2. Et.

---

**1. Etage**

3 Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten per sofort od. 15. Mai zu vermiet. Sebastianstraße 5, direkt an der Cl.-Augustastraße.

---

**Abgeschl. Etage**

4 Zimmer, Küche, Mansarde, zum 1. Juli von 3 erwachsenen Personen gesucht. Offerten u. K. Z. 33. an die Exped.

---

**Möblierte Zimmer**

zu vermieten, Dreieck 4, 3. Etg.

---

**Möbl. Mansarde** m. Pension die Woche 11.50 Mk. in bess. Hause zu verm., Kölnstraße 83.

---

**Wohn- und Schlafzimmer,** elegant möbliert, preiswert in ruhigem Hause zu vermieten, Kölnstr. 88 nahe Klinik.

---

**2—3 Zimmer**

unmöbl., wenn mögl. m. Badezimmer von einz. Herrn für bald oder später gesucht. Off. unt. M. 463. an die Exped.

---

**Ladenlokal, Beuel**

mit Wohnung, Wilhelmstraße, zu vermieten. R. Weber, Argelanderstraße 92.

---

## Wirtschaft.

Kautionsfähiges junges Ehepaar sucht per sofort schönes Restaurant, am liebsten m. Saalgeschäft, zu mieten mit Vorkaufsrecht. Off. u. E. M. 100. an d. Exp.

---

## 2 Zimmer

mit Keller und Mansarde ab 15. Mai an ruhige Einwohner zu vermieten. Näheres 10—12 Uhr vormittags, Bonn, Kreuzstraße 5. Part.

---

**Gut möbl. Zimmer**

an sol., ruh. Herrn od. Dame zu vermiet. Reutor 5, 1. Etg.

---

2. abgeschlossene Etage

3 Zimmer, sowie 1 Zimmer 3. Etage sofort zu vermieten, Neustraße 23.

---

**2. Etage**

Richard Wagnerstr. 3, 3 Zim. und Küche, Mitgebr. v. Waschk. usw. sof. od. spät. an ruh. Einw. zu verm. Näh. Meckenheimerstr. 10a,

---

**3 Zimmer**

1. Etage, Maargasse 1a, zu vermieten. Bescheid Bonngasse 39, 2. Etage.

---

## Pension gesucht

per sofort, fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer von Ehepaar für längere Monate; elektr. Licht und Telefon erwünscht. Off. mit Preisangabe u. A. B. 436. an die Expedition.

---

**2 prop. Mansarden-Schlafstellen**

mit oder ohne Kost billig zu vermieten, Wenzelgasse 24.

---

**3-Zimmerwohnungen**

**Liefelingsweg 86**

sofort zu vermieten. Bescheid Hofgartenstraße 10.

---

**3 Zimmer**

2. Etage zu verm., Theaterstr. 22. Näheres Kölnstraße 7.

---

In herrschaftlichem ruhigem Hause finden **stud. Damen u. Gymnasiastinnen** vorzügliche

## Pension.

Zu erfragen in der Exp.

---

## 1. Etage

enth. 3 Zimmer, Küche, Balkon und Mansarde zu vermieten. Honnef, Linzerstraße 28.

---

**3. Etage**

zu vermieten, daselbst möbliertes Zimmer. Rheingasse 23.

---

1 Zimmer m. Alkoven zu M. 9, sowie 1 Zimmer zu M. 8 an je 1—2 ruh. Leute sofort oder später zu vermieten. Näh. Meckenheimerstr. 10a.

---

**Schönes großes möbliertes Zimmer**

zu vermieten. Roeggeratstraße 6, Parterre.

---

**2 schöne Zimmer**

abgeschl. und 3 schöne Zimmer an stille Leute zum 15. Mai oder früher zu vermieten. Meckenheimerstraße 65.

---

# Blusen

*Meine Bestände bieten eine unerschöpfliche Auswahl entzückender Neuheiten für einfache wie höchste Ansprüche.*

*Ich hebe besonders hervor:*

**Foulard-Bluse** *in geschmackvoller Ausführung* von **13.75** an

**Batist-Bluse** *mit reicher Garnitur . . . von* **2.50** an

**Spitzen-Bluse** *sehr hübsche Ausführung . von* **3.50** an

**Seidenhaus**

## Wittgensteiner.

---

Erste und grösste

## Bügel- u. Reparatur-Anstalt

## Eduard Rosendahl

**Tel. 2222. 40 Bonngasse 40 Tel. 2222.**

Vor dem Bügeln.

**Anzug r. u. büg. 1.75**
**Paletot r. u. büg. 1.50**
**Hose r. u. büg. 0.75**
**Damen-Jackett-Kleid reinigen u. büg. 2.00**
**Nur Schneider-Arbeit.**

**Umändern von schlecht sitzender Garderobe unter Garantie für tadellosen Sitz.**

Abholen und Zustellen frei.

Reparaturen schnell und billig.

Nach dem Bügeln.

**Damen-Jacketts werden auch bei Zugabe des Futters prompt und billig eingefüttert.**

---

Meiner werten Kundschaft die Mitteilung, daß ich, um der in letzter Zeit so stark auftretenden Konkurrenz gerecht zu werden, ab 1. Mai eine vollständige Aenderung meines Außengeschäfts vornehme und von da ab sämtliche Brotsorten zu Einheitspreisen verkaufe:

**Schwarzbrot grob**
aus ganzem Korn gemahlen.

**Schwarzbrot ff**
leicht geläuertes Schwarzbrot, besonders für Magenleidende seit Jahren bewährt.

**Graubrot sauer**
garantiert reines Roggenbrot mit kleinem Zusatz von Weizenmehl.

**Graubrot süß**

Prima mürbe **Kaffeestollen u. Blätze.**

**50 ₰**

Bemerke, daß auf sämtliche Backwaren weder Rabatt noch Rabattmarken gewährt werden und verkaufe nur streng gegen bar. Ein Versuch wird von der Güte und Preiswürdigkeit jeden überzeugen. Auf Wunsch wird die nächste Niederlage mitgeteilt.

**Weitere Niederlagen mit höchstem Rabatt gesucht.**

## Bonner Brotbäckerei

Inh.: **Lambert Seul.**

Rheindorferstraße 125. Fernruf 1962.

NB. Verbacke nur Roggenmehl der Rolingmühle Duisburg.

---

**Von der Reise zurück.**

**Dr. Huth.**

---

## Französin

gesucht für Pensionat, tageweise oder ganz. Offerten unter F. 10. an die Expedition.

---

## Tanz-Unterricht

wird gründlich und gewissenhaft erteilt. Gefl. Anmeldungen erbeten **Bonngasse 6a** Nähe Markt.

---

## Rehpinscher

(Rüde), 3 Jahre alt, wachsam, in gute Hände billig zu verkaufen. Besichtigung vormittags zwischen 10 und 11 Uhr Remigiusstraße 7.

---

## Geschäftshaus in Troisdorf

sehr gute Lage und herrlicher Laden, ist sofort bei kleiner Anzahl. zu verkaufen. 2. Hypothek kann in Zahlung genommen werden. Haus eignet sich zu jedem Geschäft. Gefl. Offerten unter H. J. 760. an die Exp.

---

## Gastwirtschaft

mit Tanzsaal und großem Garten auf dem Lande, zu verkaufen. Außer 3000 Mk. bar wird ein Haus in Tausch genommen. Gefl. Off. u. Z. S. 650. Exped.

---

**Neues Einfamilienhaus**

mit Garten Nähe Voraebirgsbahn, Alfter, zu verkaufen od. zu vermieten. Näheres **Wilhelm Weber**, Alfter.

---

Erfahr. Kaufmann, bilanzsich

## Buchhalter

mit guten langj. Zeugnissen u. Ia Referenzen sucht Stelle. Off. unter O. M. 48. an die Exp.

---

## Anwaltssekretär

sucht sofort pass. Stellung, gleich welcher Art. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter S. 1311 an die Exped.

---

Tüchtige

## Anstreichergehülfen

für sofort gesucht. **Rich. Storch**, Kurfürstenstr. 53

---

**Tücht. Polsterer**

sucht Arbeit in u. außer dem Hause, Wenzelgasse 24, 1. Etg.

---

## Maler- und Anstreicher-Lehrling

Sohn achtbarer Eltern zur Erlernung des Maler- und Anstreichergeschäfts der gleich Geld verdient in die Lehre gesucht. **Rich. Storch**, Kurfürstenstr. 53.

---

Verh. kath. Mann, von gutem Ruf, kinderl. u. nüchtern, sucht Stelle in Institut od. sonstigen

## Vertrauensposten.

Kaution kann gestellt werden. Off. L. M. 40. an d. Exped.

---

## Bäckerlehrling

sofort gesucht Näheres in der Expedition.

---

## Jg. Kriegergehülfe

sofort gesucht. **Math. Schenkelberg**, Hennef (Sieg).

---

**Lehrling gesucht**

für Brot- und Feinbäckerei, Brüdergasse 7.

---

**Bäckermeister**

empfiehlt sich für 2—3 Tage in der Woche, bes. zur Kirmes zur Aushülfe. Angebote unter Z. 1356. an die Expedition.

---

## Braver Junge

für Gartenarbeit von Herrschaft auf dem Lande ges. Zu erfr. Exp

---

Die bevorzugteste staatlich konzessionierte Chauffeur-Lehranstalt Technikum **Elektra** **Köln 3,** Dagobertstrasse 3 bildet **unter Ingenieurleitung** Leute jeden Berufsstandes zu tüchtigen Berufschauffeuren aus. — **Eintritt täglich.** — Prospekte kostenlos. Stellennachweis kostenlos.

---

Selbständiger

**Bäckergeselle**

vom 3. Mai ab auf 14 Tage z. Aushülfe gesucht. **J. Birkenheuer**, Limperich b. Beuel.

---

## Erfahrener Rock- und Hosenarbeiter

gesucht.

**Pet. Koch Nachf.**

**Inh.: Pet. Wolff**

Bonngasse 6a.

---

**Tüchtiger Schreinergeselle**

für dauernd sofort gesucht. Mech. Bau- u. Möbelschreinerei Joh. Rott, Merten, Voraebirge.

---

Ord. Mädchen tagsüber für die Hausarbeit gesucht, Poppelsdorfer Allee 114, 2. Et.,

---

Bei unserer Abreise nach **Braunschweig** sagen wir allen Freunden und Bekannten **herzliches Lebewohl.**

**F. Orland u. Frau.**

---

## Bilanz

Büchereinrichtung u. s. w. übernimmt George, Bücherrevisor und Handelsschulleiter Bonn, Hohenzollernstraße 4, Telephon 1216.

---

**Flechten Kopfschuppen Hautausschläge**

durch **Obermeyers Herba-Seife**

**gründliche Heilung.**

Herr E. Fiedler, Naturheilkundiger in Dresden, erklärt, daß er bei verschiedenen Hauterkrankungen, wie Kopfschuppen, Flechten etc. mit **Herba-Seife** gründliche Heilungen erzielt hat. Obermeyers **Herba-Seife** zu hab. in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien à Stück 50 Pfg., 30% stärk. Präp. Mk. 1.—.

„Ich litt an dauernder Stuhlverstopfung, verbunden mit heftigen Kopfschmerzen u. Blutwallungen, sowie hartnäckigem

## Magenleiden

Durch eine Hauskur mit **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) wurde ich von meinem Leiden in wenig Wochen befreit. Tausend Dank. C. Z." Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pfg. in der **Rathausapoth.**, bei **W. Diedenhofen** Nachf., **Kronendrogerie** von **Joh. Hartmann** u. **Beethovendrog. Carl Clemens**; in Poppelsdorf: **Emil Böringer.**

---

**Französisch Englisch**

usw. von ausländ. Lehrern, Gram., Unterh., Liter. **Berlitz-Schule**

---

## Unterricht

zur Vorbereitung auf das Einjährigen- u. Abiturienten-Exam. erteilt Oberlehrer a. D. Dr **Kaufmann**, Haydnst. 43.

---

## Behandlung

von Kranken nach Kneipp und nach d. Naturheilweise, besonders für solche, bei denen andere Kuren erfolglos blieben. Sprechzeit: Vormittags.

**Josef Esterer**

Bonn, Goebenstraße 27.

---

**Gründl. Violin- und Klavierunterricht**

erteilt erfahrener Musiklehrer zu mäßigem Preise in u. außer dem Hause, Michaelstraße 12.

---

Sofort gesucht Unterricht in

**Boxen, Ringen od. Dschiu-Dschitsu**

in Bonn oder Godesberg. Off. m. Preis u. F. 144. an die Exp.

---

**Erf. Engländerin**

erteilt gründl. Unterricht. Offerten unter R. D. 29. an d. Exp.

---

An einem

**Repetitionskursus**

des Bürgerl. Gesetzbuches können noch einige Herren teilnehmen. Gesamtteilnehmerzahl nicht m. als sechs. Offerten unter G. 9704. an die Expedition.

---

**Altphilol.** ext. e. solar. Nachhülfe in Gymn.-Fäch., auch gegen fr. Pension. Beste Empfehl. Bonner Fam., da bisher stets gute Erfolge. Off. u. X. Y. Z. 414. an die Exped.

---

Gründlichen **Cello-Unterricht** erteilt **R. Schlrmer,** Kölnstraße 16.

---

Schülern höherer Lehranstalt bin ich bereit, gewissenhaften

**Privatunterricht**

zu erteilen. Näh. in der Exp.

---

Primaner erteilt Schülern d. 4 unteren Gymnasialklassen

**Nachhülfeunterricht**

gegen geringe Vergütung. Off. unt. Z. 156. an die Exped.

---

## Aufrichtig.

Junggeselle, 40 Jahre, kath., sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines kath. Mädchens oder kinderlose Witwe zwecks bald

**Heirat.**

Etwas Vermög. erwünscht. Anzwecklos. Offerten unter N. K. 45. an die Expedition.

---

**Französin**

mit Staatsexamen fürs höhere Lehrfach wünscht Teilnehmer für regelmäß. Konversationskursus. Näh. Venusbergweg 18.

---

**Heiratsgesuch.**

Vermögende Witwe, 1 Kind, kath., 43 Jahre alt, wünscht Verkehr zwecks bald. Heirat m. bess. Beamten in gesicherter Lebensstellung, wenn auch ohne Vermög., im Alter von 40—55 Jahren, ev. auch sonstig. vermögenden Landwirt od. Restaurateur. Offerten unter W. S. 5. an die Expedition.

---

**1 Pompadour**

Strümpfe enthaltend verloren. Gegen Belohnung abzugen. **Buch & Strerath**, Brüderg. 41.,